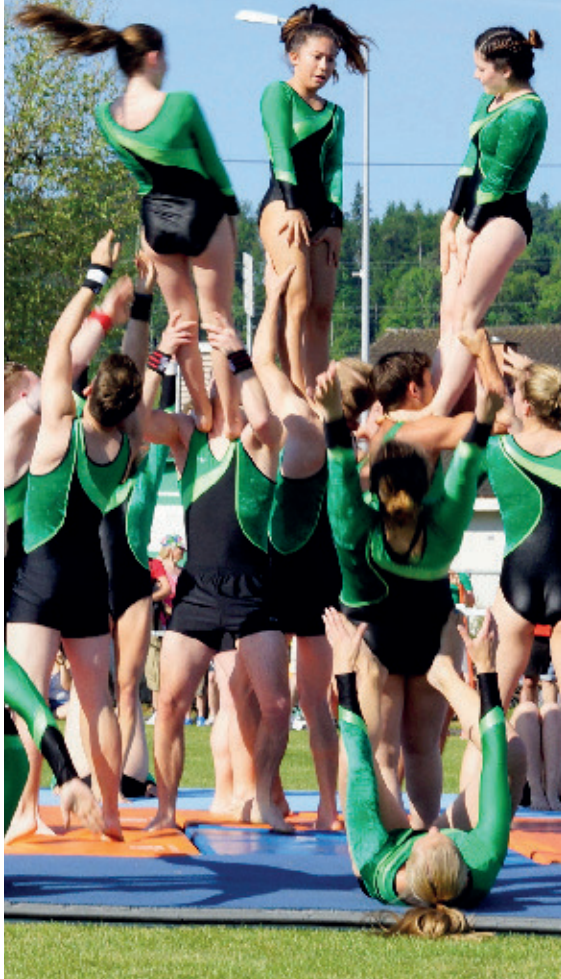


ztv Zürcher
Turnverband



TURNINFO 7/2017

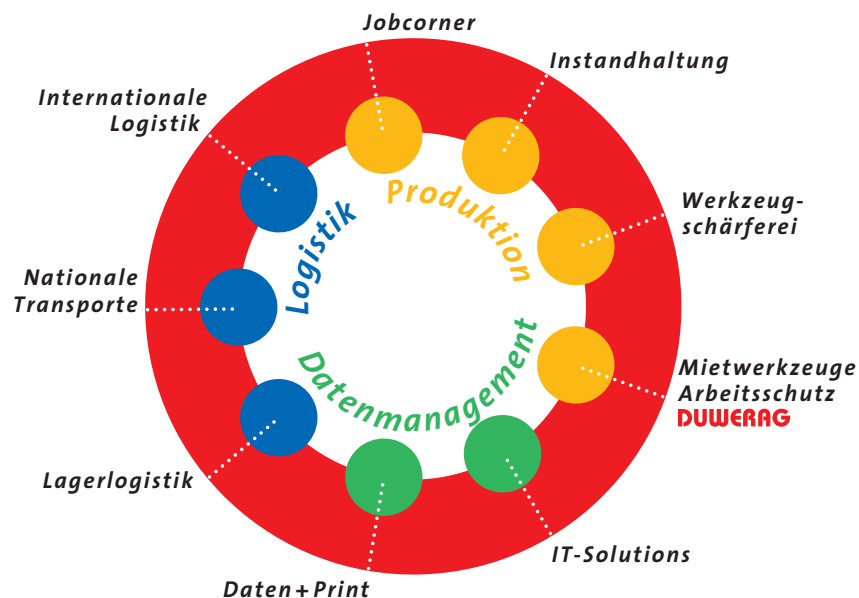
VERBANDSMAGAZIN

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

Auch wir nehmen es sportlich!



.....service
OPTIMO

... für Produktion, Logistik
und Datenmanagement



Optimo Service AG
Im Link 11
Postfach
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com

Der ZTV – mehr als Zahlen



Die Erfolgsrechnung 2016 des Zürcher Turnverbandes schliesst mit einem markant besseren Jahresgewinn ab als budgetiert. Mit dieser Ergebnisverbesserung konnten wir nicht nur an die erfolgreichen Finanzjahre 2014 und 2015 anknüpfen, sondern das angestrebte Budgetziel im Jahr 2016 weit übertreffen.

Die detaillierten Finanzzahlen mit Kommentar sind in dieser Ausgabe des Turninfos abgedruckt. Dank der termintreuen Arbeit aller Kostenstellen-Verantwortlichen, dem rasanten Einsatz unserer ZTV Finanzerin, unserer externen Revisionsstelle und unseren Revisoren sowie des Zentralvorstandes ging der Finanzabschluss bereits am 22. März 2017 online. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank allen Beteiligten.

Was steht nun hinter diesen Zahlen?

Mit einem «Umsatz» von mehr als CHF 4.2 Mio. hat der ZTV den Charakter eines kleinen mittelständischen Unternehmens (KMU). Der ZTV liefert verbandstechnische Leistungen an seine «Kunden», das heisst an insgesamt über 60000 Mitglieder in rund 400 Vereinen.

Über 200 Funktionäre und Mitarbeiter stehen im Breiten- und Spitzensport für unseren Verband im Einsatz, wenn es darum geht, die Voraussetzungen für sportliche Spitzenleistungen zu liefern. 2016 wurden im ZTV 39 Wettkämpfe durchgeführt, an denen ca. 30000 Turnerinnen und Turner teilgenommen haben. Vielen Dank allen für ihre grosse Arbeit!

Der Finanzabschluss ist mehr als erfreulich und stimmt den Zentralvorstand sehr positiv für die Zukunft. Wir werden die uns zufließenden zusätzlichen Mittel gezielt für Förderprojekte im Turnsport einsetzen, andererseits aber auch weiterhin die Kosten unseres Verbandes laufend optimieren. Letztendlich stehen hinter diesen Zahlen wir alle, die sich mit Herzblut für den ZTV engagieren.

Ich wünsche allen Zürcher Turnerinnen und Turnern entspannte Sommerferien und weiterhin viel Spass an unserem tollen Turnsport.

Urs Krebs
Abteilungsleiter Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Impressum / Verbandsadresse	5	Region Glatt- & Limmattal & Stadt Zürich ...	33
Zürcher Turnverband	6	Spitzensport	36
Breitensport	15	Sponsoren & Partner	44
Region Albis, Zürichsee und Oberland	21	Gratulationen / Todesfälle	45
Kursangebote	23–26	Agenda	46



Redaktionsleitung

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
E-Mail: redaktion-turninfo@ztv.ch

Redaktion Zürcher Turnverband / Breitensport / Spiele – vakant

ZTV, a.i. Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
E-Mail: redaktion-breitensport@ztv.ch / redaktion-spiele@ztv.ch

Redaktion Spitzensport

ZTV, Yvonne Bont, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 65
E-Mail: redaktion-spitzensport@ztv.ch

Redaktion AZO

Andrea Spörri, Wannwies 29, 8124 Maur, Tel. 079 569 81 72
E-Mail: redaktion-azo@ztv.ch

Redaktion GLZ – vakant

ZTV, a.i. Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
E-Mail: redaktion-glz@ztv.ch

Redaktion WTU

Nicole Mettler-Pfister
E-Mail: redaktion-wtu@ztv.ch

Korrektorat

Anina Joss, 8330 Pfäffikon ZH

Layout

Jacqueline Riatsch-Steinauer

Druck

Optimo Service AG, Daten+Print, 8401 Winterthur

Bild Frontseite: Tanja Eder

Bild Kursangebot: Ursula Reist

Verbandsadresse

Abo-Bestellung / Adressänderungen:
Zürcher Turnverband ZTV, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil
Tel. 044 947 11 66, Fax 044 947 11 69, E-Mail: info@ztv.ch, Internet: www.ztv.ch

Erscheint 12-mal jährlich • Auflage: 3100 Exemplare • Abonnementspreis: Fr. 30.– inkl. MwSt

Redaktionsschluss und Versand nächsten Ausgaben

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand ca.
8/2017	30. Juni 2017	27. Juli 2017
9/2017	4. August 2017	31. August 2017

www.alder-eisenhut.swiss

Alder+Eisenhut AG
9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 992 66 33
Fax 071 992 66 44



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Mittwoch, 26. April 2017

Veteraninnen des Zürcher Turnverbandes auf Reisen

Die Einladung versprach uns einen interessanten Tag im Aargau. Nach grossem Zugschaos in Zürich konnten die beiden Bussen mit etwas Verspätung starten. Leider war von warmem Wetter gar keine Rede und beim Verlassen des Cars zur Kaffeepause in Brunegg fiel sogar Schnee. Dieser konnte jedoch die Stimmung der 86 reisenden Damen nicht trüben und munter wurde geplaudert und gelacht. Die Bus Chauffeure brachten die Ladies direkt unter das Schloss, so dass nur noch ein kurzer Aufstieg nötig war. Rasch waren die die Gruppen in «Führung mit der Magd», «Gartenführung» und «keine Führung» aufgeteilt und los gings.

Fasziniert lauschte man der Magd Anna, welche es hervorragend verstand, die Gäste mit theatralischen Gesten zu unterhalten.

Die Effinger Patrizierfamilie ist eine aus Brugg stammende, vermutlich aus Effingen zugewanderte Notabeln Familie. 1483/84 kaufte Kaspar Effinger die Herrschaft Wildegg samt den dazugehörenden Gütern und Rechten und erwarb gleichzeitig das Bürgerrecht der Stadt Bern für das Geschlecht. Mit dem Tod von

Pauline Adelheid Julia, genannt Julie, von Effinger (1837–1912), die auf dem Kernenberg den Grundstein für den Effingerhort legt, starb die Familie aus. Die Grablege der Familie befindet sich in der Kirche Holderbank.

Man nannte Julie auch das Fräulein mit dem Gläsi, da sie stets ein Fernglas zu Hand hatte und so ihren Garten auch von weit her aus der Nähe betrachten konnte. Oder stimmen doch eher die Geschichten über ihren Kontrollzwang? Schliesslich hätten die Gärtner da unten auch nur so tun können, als würden sie arbeiten! Die Geschichten und Anekdoten über Julie charakterisieren sie als sparsame, genaue – wenn nicht gar pingelige Frau, als jemand, der immer alles wissen wollte und klar sagte, was die Angestellten zu tun hatten. Auch war sie moralische Instanz für die ledigen Dienstmädchen und die kinderreichen Väter. Die Erinnerung stellt sie wenig herzlich oder liebevoll dar. Es gilt jedoch zu bedenken, dass Julie Aufgaben übernommen hatte, die im 19. Jahrhundert vornehmlich den Männern vorbehalten waren: Management einer Domäne mit allem Drum und Dran: wirtschaftliche Entscheide

treffen, Personal leiten, Vermietungen des Schlosses organisieren und gleichzeitig ein offenes Ohr haben für die Sorgen und Nöte der BewohnerInnen von Möriken-Wildegg.

Das Schloss besteht im Kern aus einer gut erhaltenen Burg aus dem späten 13. Jahrhundert, die Ende des 17. Jahrhunderts zu einem Wohnschloss im Barockstil um- und ausgebaut wurde. Zum Anwesen gehören auch ein Gutshof, Gärten, Parks, Waldungen, Rebepflanzungen und Manufakturen. Die gesamte Domäne wird seit 2011 von der Stiftung Schlossdomäne Wildegg verwaltet und bildet eine Kulturlandschaft von nationaler Bedeutung.

Gartenführung festgehalten von Ursi Bruhin
Die Familie Effinger hat sich neben der landwirtschaftlichen Nutzung ihrer Ländereien auch mit Lust- und Nutzgärten beschäftigt. Über den ca. 25. Meter langen Treppweg gelangt man in den auf einer Terrasse, mitten im Rebberg liegenden, in vier Bereichen aufgeteilten Garten. Ein Barockgarten war nie allein Nutz- oder Lustgarten, er war immer sowohl als auch. Dieser Umstand wird heute noch berücksichtigt. Neben Duft- und Zierpflanzen kultiviert Pro Specie Rara eine grosse Anzahl Nutzpflanzen.

Bei den mehrjährigen Kulturen finden sich Topinambur und diverse Pflanzen wie Erdkastanien, Knollenziest, Zuckerwurzeln, Kerbelrübe und Meerkohl. Eine Anzahl Pflanzen konnten und können für die Reinigung und Körperpflege eingesetzt werden, wie z.B. Seifenkraut, Andorn, Glaskraut und Besenried. Für das Färben von Leinen wurden diverse Pflanzen wie Färberwaid = blau (diese Farbe war den Adeligen vorbehalten), Färberkamille, Rainfarn und Schabzigerklee benutzt. Auch Beeren und ein Mispel Baum werden hier gehegt und gepflegt.

Im zweiten Bereich findet man Lagergemüse (Krautstiel, Sellerie, Pastinaken und Wirz) und Getreide (Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und Hopfen) um nur einige zu erwähnen. Im nächsten Bereich wachsen verschiedene Salate, Tomatensorten und diverse Kräuter. Im vierten Bereich wachsen alte Kartoffelsorten, Ölpflan-



zen und Leguminosen. Hier findet man Haferwurzeln, Öl-Lein, Tabak, Mais, etc. Neben diversen Buschbohnen wachsen hier auch Puffbohnen und Kichererbsen. Umrahmt sind die vier Bereiche von gepflegten Buchs-rändern und unzähligen verschiedenen Tulpen.

Man hätte noch lange zuhören können, so spannend waren beide Führungen, jedoch war unsere Reise noch nicht zu Ende. Die beiden Buse fuhren ins nahe gelegene Gartencenter Zulauf, Schinznach-Dorf zum Mittagessen. Die anschliessende Fahrt in der 3. Klasse mit der Schinznacher Baumschulbahn war eindrücklich.

Zum Abschluss zerstreuten sich die Frauen in alle Richtungen um blumige Grüsse, Sommerflor, Samen, und sonstige Geschenke einzukaufen. Fast alle hatten sie einen oder mehrere Säcke in den Händen und verstaute diese in den wartenden Bussen. Diese brachten alle mit einem kleinen Umweg durch das verkehrsreiche Zürich an den Ausgangsort zurück.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatorin Ursi Bieri. Du hast allen Veteraninnen einen wunderbaren, unvergesslichen Tag bereitet.

Text: Heidi Haltiner
Fotos: Doris Hetflejs



Veranstaltungstechnik nach Mass

Die multimediale Umsetzung mit Hilfe professioneller Audio-, Video-, und Lichttechnik ist unsere Kernkompetenz. Wir kreieren emotionale Erlebniswelten, damit Sie bei Ihren Gästen in Erinnerung bleiben. Ob für kleine oder grosse Anlässe und Budgets, bei uns erhalten Sie die für Sie zugeschnittene Unterstützung.



Ü3: HDTV-Übertragungswagen

mit 4 Kameras, Bild- und Tonmischer mit digitalen Effekten, Schriftgenerator, Intercom, diverse Aufzeichnungs- und Wiedergabegeräte



Damit der Strom immer da ist, wo er gebraucht wird.

Vermietung von:

- Generator 270 KVA (Insel- / Netzparallelbetrieb)
- Starkstromverteiler (bis 630 Amp.)
- diverse Stromverteiler
- Leistungskabel bis 95mm²

- Ihr professioneller Partner für:**
- Beschaltungs- und Beleuchtungsanlagen
 - Showeffekte
 - Videoproduktionen in HD
 - Event-Services und Technik
 - Funknetze (temporär / stationär)
 - Liveaufnahmen und Produktion von CD
 - Energie und Notstrom

Installation und Bedienung durch Fachleute mit langjähriger Erfahrung
Verlangen Sie eine Offerte mit Referenzliste

alter Postweg 1 8475 Ossingen Telefon 052 317 18 70 Telefax 052 317 42 54 info@daellenbach.com

Finanzen – Kommentar zur Jahresrechnung 2016

Die Erfolgsrechnung 2016 des Zürcher Turnverbandes schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 88'560 markant besser ab als budgetiert (CHF -69'133). Mit dieser Ergebnisverbesserung von CHF 157'693 haben wir nicht nur an die erfolgreichen Finanzjahre 2014 und 2015 angeknüpft, sondern das angestrebte Budgetziel im Jahr 2016 weit übertroffen.

Das Ergebnis des betrieblichen Erfolges schliesst um rund CHF 164'000 besser ab als budgetiert. Die Mitgliederbeiträge haben sich erfreulich entwickelt und liegen um CHF 20'820 über Budget, dies vor allem dank weniger Austritten von Aktiven. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat im Dezember 2015 beschlossen, die Mittel für die Sportförderung signifikant zu erhöhen. Dank diesem erhöhten Engagement sind dem Zürcher Turnverband zusätzliche Gelder in Höhe von insgesamt rund CHF 305'000 zugeflossen. (ZKS plus CHF 273'000, Sportamt plus CHF 32'000.) Der ZTV hat diese nicht budgetierten, zusätzlichen Unterstützungsbeiträge den Grundbeiträgen ZKS (rund CHF 236'000), dem Spitzensport in Form von Beiträgen für Kurse und Lager (rund CHF 37'000) sowie von Nachwuchsförderbeiträgen (CHF 32'000) zugeteilt.

Weniger positiv haben sich die Sponsoring Erträge entwickelt, welche um rund CHF 76'000 unter Budget abgeschlossen haben. Leider haben sich die hoch gesteckten Erwartungen im schwierigen Umfeld des Sport-Sponsorings nicht erfüllt. Dies auch deshalb, weil die Einstellung des Sponsoring-Verantwortlichen erst per 01.05.2016 erfolgte.

Für die Sparte Breitensport resultiert ein Defizit von CHF 149'311, was eine Defizitminderung von rund CHF 173'000 gegenüber Budget 2016 ergibt. Dieser positive Effekt entsteht durch Mehrerträge aus Wettkämpfen und Veranstaltungen (vor allem RTF Wetzikon) von rund CHF 95'000. Das Nettoergebnis des Bereichs Ausbildung, Kurse und Lager zeigt eine Verbesserung von rund CHF 24'000 dank höheren Erträgen und effizientem Kostenmanagement. Eine weitere Kostenoptimierung ergibt sich aus tieferen Lohnkosten im Bereich Spartenmanagement dank Umstrukturierung der Geschäftsstelle.

Mit einem Defizit von CHF 243'756 zeigt auch die Sparte Spitzensport eine erfreuliche Defizitminderung von rund

CHF 36'000. Diese Verbesserung wurde durch die eingangs erwähnten zusätzlichen ZKS Erträge von rund CHF 69'000 (Kurse / Lager und Nachwuchsförderbeiträge) erzielt. Diesen Mehrerträgen stehen Ertragsminderungen und Mehraufwendungen von insgesamt rund CHF 33'000 gegenüber, welche sich aufgrund eines reduzierten Athletenkaders erklären. Somit ergeben sich Mindereinnahmen für die Positionen RLZ Jahresbeiträge, Beiträge STV sowie ein Mehraufwand für Kurse + Lager.

Der Bereich Administration zeigt eine um rund CHF 48'000 reduzierte Lohnsumme. Die insgesamt Lohnkosten der Geschäftsstelle und Spitzensport-Trainer vollumfänglich auf die Sparten Breiten- und Spitzensport umgelegt. Aufgrund der Neuorganisation der Geschäftsstelle ergibt sich ebenfalls eine Kosteneinsparung des Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwands von rund CHF 7'000.

Im Ergebnis der nicht-betrieblichen Tätigkeiten schlagen periodenfremde Aufwendungen von rund CHF 6'000 negativ zu Buche. Diese resultieren aus Debitorenverlusten und einer Nebenkostenabrechnung der Jahre 2011-2015 des ZTV Archivs. Neu werden im Jahr 2016 Rückstellungen in der Höhe von CHF 200'000 zugunsten von Ausbildungsprojekten und dem Projekt «Sportzentrum» gebildet. Dank nicht aufgelösten Rückstellungen der Sparte Spitzensport von CHF 15'000 ergibt sich insgesamt eine Gewinnreduktion von rund CHF 221'000.

Die Bilanz des Zürcher Turnverbandes weist per 31. Dezember 2016 Liquide Mittel (Flüssige Mittel, Kasse, Post, Banken) von CHF 1'398'555.87 aus. Somit ergibt sich ein Zufluss an Liquidem Mitteln von CHF 296'031.28. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2016 beträgt CHF 1'040'211.06, nach Verrechnung des Jahresgewinnes CHF 1'128'771.36.

Selbstverständlich ist dieser Finanzabschluss mehr als erfreulich und stimmt uns sehr positiv für die Zukunft. Wir werden die uns zufließenden zusätzlichen Mittel gezielt für Förderprojekte im Turnsport einsetzen, andererseits aber auch weiterhin die Kosten unseres Verbandes laufend optimieren.

Volketswil, 14. März 2017
Urs Krebs, Abteilungsleiter Finanzen

Bilanz per 31.12.2016

in CHF	Saldo per 31.12.2016	in %	Saldo per 31.12.2015	Veränderung 2016 zu 2015
AKTIVEN				
Umlaufvermögen	1'635'246.12	94.3	1'288'189.49	347'056.63
Flüssige Mittel, Kasse	2'473.26	0.1	3'890.11	-1'416.85
Post	375'587.91	21.7	326'175.46	49'412.45
Banken	1'020'494.70	58.9	772'459.02	248'035.68
Forderungen	41'310.10	2.4	36'067.15	5'242.95
Vorräte	10'856.20	0.6	5'348.20	5'508.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	184'523.95	10.6	144'249.55	40'274.40
Anlagevermögen	98'625.04	5.7	85'775.29	12'849.75
Mobile Sachanlagen	79'676.74	4.6	73'250.29	6'426.45
Finanzanlagen	0.00	0.0	0.00	0.00
Zweckgebundenes Vermögen	18'948.30	1.1	12'525.00	6'423.30
TOTAL AKTIVEN	1'733'871.16	100.0	1'373'964.78	359'906.38
PASSIVEN				
Fremdkapital kurzfristig	310'099.80	17.9	238'753.72	71'346.08
Kreditoren	49'911.45	2.9	47'817.82	2'093.63
Passive Rechnungsabgrenzung	260'188.35	15.0	190'935.90	69'252.45
Fremdkapital langfristig	295'000.00	17.0	95'000.00	200'000.00
Rückstellungen	275'000.00	15.9	75'000.00	200'000.00
Zweckgebundenes Vermögen Fonds Müller Andrist	20'000.00	1.2	20'000.00	0.00
Eigenkapital	1'128'771.36	65.1	1'040'211.06	88'560.30
Verbandskapital	1'040'211.06	60.0	996'434.76	43'776.30
Jahresergebnis	88'560.30	5.1	43'776.30	44'784.00
TOTAL PASSIVEN	1'733'871.16	100.0	1'373'964.78	359'906.38

Erfolgsrechnung 2016 mit Vergleich Budget

in CHF	Erfolgsrechnung 2016		Budget 2016		Differenz ER 16 zu Budget 16
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
BETRIEBLICHER ERFOLG					
Mitgliederbeiträge		1'933'720		1'912'900	20'820
Mitgliederbeiträge STV	1'352'908		1'337'240		-15'668
Beiträge öffentlicher Bereich	7'113	304'982	6'400	69'000	235'269
Beiträge Verbände		927		1'210	-283
Werbeerträge, Sponsoren		89'753		166'240	-76'487
Erträge Gönner		13'442		12'800	642
Total	1'360'021	2'342'824	1'343'640	2'162'150	-164'293
Ergebnis betrieblicher Erfolg		982'803		818'510	164'293
BREITENSPORT					
Wettkämpfe und Veranstaltungen	203'931	474'258	260'393	436'135	94'585
Training	30'482		24'375		-6'107
Ausbildung - Kurse / Lager	134'320	112'705	130'058	84'630	83'813
Beiträge öffentlicher Bereich		65'278		53'835	11'443
Spartenmanagement, Diverses, Uml. Personalkosten	458'103	25'284	510'149	28'100	49'230
Total	826'836	677'525	924'975	602'700	172'964
Ergebnis Breitensport		-149'311		-322'275	172'964
SPITZENSORT					
Wettkämpfe	47'354	7'263	42'880	7'500	-4'711
Training	1'203'304		1'202'474		-830
RLZ Jahresbeiträge		347'485		362'000	-14'515
Sockelbeitrag Spitzensport		27'360		28'000	-640
Beiträge öffentlicher Bereich		454'171		385'000	69'171
Beiträge STV		297'985		302'000	-4'015
Beiträge Sponsoren, Gönner		31'324		34'500	-3'176
Diverses		64'879		60'500	4'379
Spartenmanagement, Diverses, Uml. Personalkosten	215'254	1'518	213'654	0	-82
Kurse und Lager	33'239	23'410	63'450	63'200	-9'579
Total	1'499'151	1'255'395	1'522'458	1'242'700	36'002
Ergebnis Spitzensport		-243'756		-279'758	36'002
ADMINISTRATION					
Personalaufwand	1'556'973		1'604'602		47'629
Umlage Personalaufwand auf Sparten	-1'556'973		-1'604'602		-47'629
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	143'331		150'480		7'149
Sachaufwand, Abschreibungen	150'635		149'230		-1'405
Total	293'966		299'710		5'744
ERGEBNIS BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		295'770		-83'233	379'003
NICHT BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT					
Finanz Aufwand	1'058		900		-158
Finanz Ertrag		3		0	3
Betriebsfremder Aufwand	6'155		0		-6'155
Betriebsfremder Ertrag		0		0	0
Rückstellungen	200'000		0		-200'000
Auflösung von Rückstellungen		0		15'000	-15'000
Total	207'213	3	900	15'000	221'310
ERGEBNIS NICHT BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		-207'210		14'100	221'310
JAHRESERGEBNIS	4'187'187	4'275'747	4'091'683	4'022'550	157'693



ANDEREGG

Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Darauf bauen wir: Erfahrung, Kompetenz, Leidenschaft. Ihr Gewinn: Ein erfolgreicher Verkauf Ihrer Immobilie zum besten Preis.»

Heinz Bächlin,
stv. Geschäftsführer



Ihre Experten für Immobilien: Verkauf, Erstvermietung, Verwaltung, Schätzung, Baubegleitung, Begründung von Stockwerkeigentum, Erbrecht.

www.anderegg-immobilien.ch • info@anderegg-immobilien.ch • 052 245 15 45

Anderegg Immobilien-Treuhand AG • Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur

Wir sind ein Familienunternehmen – Inhaber: Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

agimus web

web

webdesign
webprogrammierung
webhosting
wartung und support

printdesign
logoentwicklung
drucksachen
werbemittel

agimus web gmbh

vreni angst

telefon +41 43 422 50 41

www.agimus-web.ch • kontakt@agimus-web.ch

Nachruf

Wir trauern um Ernst Gebendinger

Ernst Gebendinger, dreifacher WM-Goldmedaillengewinner und Olympionike, verstarb am 23. Mai 2017 im Alter von 91 Jahren.

Weltkriegsgeneral Henri Guisan und Bundesrat Karl Kobelt sassen unter den 15000 Zuschauern, die am 16. Juli 1950 zum Finaltag der Turn-WM auf die Basler Schützenmatte strömten. Sie erlebten, wie die Schweizer die Titelkämpfe dominierten. Ernst Gebendinger, 24-jährig und in Turnkreisen bekannt durch seine elegante Haltung, tat sich als einer der erfolgreichsten Athleten hervor. Er gewann Gold mit dem Team und wurde Weltmeister im Pferdsprung und bei den Freübungen (heute Bodenturnen). Den Mehrkampf (der 15 Disziplinen umfasste, darunter Stabhochsprung, Hochsprung und 100-m-Lauf ...) schloss er als vierbester Schweizer auf Platz 10 ab.

Der Gold-Mannschaft von 1950 gehörten einige grosse Namen des Turnsports an: Jack Günthard, Reck-Olympiasieger 1952. Oder Walter Lehmann, der letzte Schweizer Mehrkampf-Weltmeister. Oder Josef Stalder, der «Erfinder» der Stalder-Grätsche am Reck. Oder Hans Eugster, am Barren 1950 Weltmeister und 1952 Olympiasieger. Oder Arthur Gander, späterer Präsident und Ehrenpräsident des Internationalen Turnerbundes. Nach der Basler WM, der ersten nach zwölf Jahren Weltkriegspause, erhöhte sich die internationale Konkurrenz. 1952 an den Olympischen Spielen in Helsinki trat zum ersten Mal die Sowjetunion an. Hinter ihr belegte die Schweiz in der Teamwertung den zweiten Platz vor Titelverteidiger Finnland. Ernst Gebendinger stand im Silberteam und beendete den Zwölfkampf auf dem 39. Olympiaplatz.

Mit 17 zum TV Hegi

Ernst Gebendinger, geboren am 10. Februar 1926, wuchs in Winterthur auf. Erst mit 17 Jahren stiess er zum TV Hegi, weil der Vater der Meinung war, dass die Schule Vorrang habe. Im Keller des Elternhauses aber stand ein altes Pauschenpferd, auf dem er trainieren konnte. Auch mass er sich immer wieder mit seinem Schulkollegen August Güttinger junior, dem Sohn des einstigen Olympiasiegers, der in der Nachbarschaft wohnte. Über die Jugendriege kam Gebendinger zu



den Aktiven des TV Hegi. Dann ging es stetig aufwärts. Er erhielt nationale Beachtung, es folgten Aufgebote für die Kurse zur WM 1950. Weil die Turner zu hundert Prozent arbeiteten, fanden diese an Wochenenden statt. In der ersten WM-Ausscheidung scheiterte Gebendinger beinahe, zumal er in Kaltbrunn eine Stelle als Webermeister angenommen hatte und er sich nur in einem Turnkeller mit den nötigsten Geräten vorbereiten konnte. Den Platz im Schweizer WM Team sicherte er sich erst im letzten Moment: mit dem Sieg an der zweiten Ausscheidung in Chiasso. Diese Leistung bestätigte er an der WM eindrücklich.

Nach dem Ende seiner Karriere turnte er weiter. Er war Vorturner des Stadtturnvereins, präsidierte den TV Hegi und leitete die Kunstturnerinnengruppe Hegi. Mit dem Tod von Ernst Gebendinger verlieren wir eine Turnerpersönlichkeit.

Text: Urs Stanger / Renate Ried

ALLWETTERLEICHTPLAKAT® DAS ORIGINAL – NUR VON FLYERLINE!

Scannen Sie den
QR-Code und gelangen
Sie direkt zum Angebot.



10% RABATT
AUF ALLWETTER-
LEICHTPLAKATE®
RABATT-CODE*:
Z1V2014



Wirkungsvolle Aussenwerbung mit Allwetterleichtplakaten® gibt es nur bei der Flyerline. Wir bieten Ihnen den perfekten Werbeträger für Ihre Aussenkommunikation, der Wind, Regen, Schnee und Sonne trotz und lange Zeit durch ein brillantes Druckbild besticht.

Und wenn Sie die Allwetterleichtplakate® nicht mehr benötigen, nehmen wir Sie gerne zurück. Denn nur bei der Flyerline wird den alten Hohlkammerplatten neues Leben eingehaucht, wenn wir sie upcyclen und z.B. SlabUp-Möbel daraus bauen. Denn wenn das Original ein Produkt entwickelt, dann wird es zu Ende gedacht. Und nicht nur bis zur Lieferung an den Kunden.

Mehr Infos unter www.flyerline.ch

* Gültig im Online-Shop für alle Allwetterleichtplakate®. Nicht kumulierbar.

printed in
switzerland

flyerline.ch
Mehr als eine Online-Druckerei

Leichtathletik: STV-Meisterschaften Pendelstafette 2017

Der TV Thalwil holt sich den Titel zum dritten Mal in Folge

Das Wetter war alles andere als optimal am Sonntag 7. Mai 2017. Die grosse Schar vom TV Thalwil machte sich trotzdem mit guter Laune auf nach Lachen (SZ) an die STV-Meisterschaften Pendelstafette.

Es regnete immer noch ziemlich stark als die Vorläufe begannen. Die rund 140 Teams aus 35 verschiedenen Vereinen lieferten sich spannende Rennen, bei denen teilweise äusserst knappe Entscheidungen fielen. In den Vorläufen «mit Stab» und «ohne Stab» war der TV Thalwil mit 13 Staffeln vertreten. Davon schafften es acht Staffeln in den Halbfinal. Im Halbfinal war dann leider für ein paar Teams Endstation. Das Team «Aktive Mixed mit Stab» machte alles richtig. Sie erreichten mit der besten Halbfinal-Zeit den Final. Im Final gelang uns leider nicht mehr eine so schnelle Zeit. So durften wir uns über den zweiten Rang freuen.

Bei den Staffeln ohne Stab schafften es die Frauen und die weibliche Jugend in den Final der besten drei. Beiden Teams gelang ein super Lauf. Die weibliche Jugend überquerte klar als erste die Ziellinie in ihrem Final. Auch die Frauen gewannen Ihren Final souverän. Sie verteidigten ihren Titel als «STV-Meister Pendelstafette» nun zum dritten Mal in Folge.

Die 6. STV-Meisterschaften Pendelstafette finden am Sonntag, 6. Mai 2018 in Thalwil statt. Reserviert euch heute schon das Datum, es wäre toll, wenn viele Zürcher Vereine an den Start gehen.

Text und Fotos: Stefanie Guler, TV Thalwil



Kategorie Frauen ohne Stab (Irina Strebler, Valeria Masciovecchio, Alexandra Canoneo, Mina Camenisch, Melanie Keller, Lea Ammann, Isabella Gatti, Kim Rudolf und Stefanie Guler)



Kategorie weibliche Jugend ohne Stab (Lea Ammann, Leonora Röthlisberger, Isabella Gatti, Gianna Soler, Anouk Schoch, Sonja Türlner, Ilenia Colonna, Alice Moreni)

Kantonale Jugendsporttage vom 20./21. Mai 2017



Der kantonale Jugendsporttag (JUSPO) fand in diesem Jahr in Egg, Seuzach und Stäfa statt. Das Wettkampf-Angebot musste leider aufgrund der geringeren Kapazität mit nur drei anstelle von üblicherweise fünf Austragungsorten angepasst

werden. So konnten in diesem Jahr keine Spiele angeboten werden. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren erlebten trotzdem einen tollen Tag, wie der Bericht aus Stäfa zeigt. Zudem können wir allen Kindern und Jugendlichen eine gute Nachricht verkünden: Im 2018 und 2019 werden wieder an jeweils fünf Orten ein JUSPO stattfinden.

Junge Sportler massen sich am Kantonalen Jugendsporttag in Stäfa

Am Kantonalen Jugendsporttag waren auf dem Areal des Stäfner Schulhauses Obstgarten 44 Turnvereine am Start. Stäfa war einer der drei Austragungsorte des Kantonalen Jugendsporttages vom 20./21. Mai. Verregnete Wettkämpfe, wie bei der letzten Austragung 2012 in Stäfa, blieben den beiden Organisatoren, dem Turnverein Stäfa und dem Zürcher Turnverband, dieses Mal erspart. Die Stimmung und die Leistungen an den zwei Tagen bei den insgesamt knapp 2400 Kindern und Jugendlichen (Jahrgänge 2001–2011) waren entsprechend gut. Gleich mehrere Startende erreichten in allen ihren Disziplinen die Maximalnote 10. Von 8 bis 14 Uhr fanden an den zwei Wochenendtagen in den Turnhallen auf der Stäfner Schulanlage Obstgarten und auf der Leichtathletikanlage die Einzelwettbewerbe statt, was für die bis zu 70 Kampfrichter pro Tag eine ungewohnt lange Einsatzzeit bedeutete, aber dem Umstand der hohen Teilnehmerzahl Rechnung trug. Keiner der Bewerber murrte, ging es doch um den Jugendsport.

Der Anlass schien für die einen Kinder mehr Sport als Spass. Der Ehrgeiz, zu gewinnen, war bereits bei den Jüngsten erkennbar. Sinnbildlich zeigte sich dies bei einem Erstklässler der Jugendriege Männedorf. Der Knabe hatte im Stangenwald des Hindernislaufes nicht

sofort den Ausgang gefunden und dadurch wertvolle Zeit verloren. Im Ziel angekommen, brach er heulend zusammen. Er wusste, mit dieser Leistung hat er eine gute Klassierung verspielt. Seine Teambetreuerin fand aber schnell die richtigen Worte und so klappte es bereits in der nächsten Disziplin wieder bestens. Durch die hohe Anzahl Startende planten die Organisatoren keine Spielwettbewerbe. Dadurch kam aber nie Langeweile auf. Es wurde Fussball gespielt, herumgerannt, viel Softeis geschleckt oder die Zeit an lauschigen Plätzchen mit einem Schwatz vertrieben. Um 15 Uhr endete der sportliche Teil des Anlasses mit der Pendelstafette. Auf bis zu 11 Bahnen traten die Teilnehmer gegen die Uhr an.



Das Fazit von OK-Präsident Marco Giovanoli vom organisierenden Turnverein Stäfa war positiv. «Das Wetter hätte nicht besser sein können und bescherte uns viele Gäste aus nah und fern. Auch wenn der Aufwand für die Vorbereitung solch eines Grossanlasses gross war, war er es wert. Ich habe viele positive Feedbacks erhalten.» Ohne die hoch motivierten 156 Helfer verteilt auf 259 Schichten wäre die Durchführung dieses Grossanlasses nicht möglich gewesen. Der Jugendsporttag 2017 wird vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Für den Turnsport war dieser Anlass beste Werbung. Wann der nächste Kantonale Jugendsporttag wieder in Stäfa stattfindet, steht aber noch in den Sternen geschrieben, so Giovanoli.

Text: Christoph Maurer, OK Medien, Kant. Jugendsporttag Stäfa 2017

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen, 9./10. September 2017 SMV 17 – der turnerische Top-Anlass in der Nähe.

Liebe Vereinsverantwortliche
Geschätzte Turnerinnen und Turner



Wenige Monate trennen uns vom spektakulärsten Anlass im Vereinsturnen. Am Wochenende vom 9./10. September 2017 finden auf dem Areal der BBC-Arena in Schaff-

hausen die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV17) statt. Der Top-Anlass des Schweizerischen Turnverbandes ist bekannt für hochstehenden Turnsport in den Sparten Geräteturnen und Gymnastik. Als Organisator wird der TeeVau Wilchingen alles unternehmen, um Aktiven und Zuschauern ein tolles Erlebnis zu ermöglichen. Die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen finden in dieser Form zum ersten Mal im Kanton Schaffhausen statt. Für die letzten nationalen Titelkämpfe im Vereinsturnen im nördlichsten Kanton muss man bereits bis ins Jahr 1993 zurückblättern.

Vereine gesucht

Da man nicht so genau weiss, wann es wieder einmal eine SM Vereinsturnen in der Nähe gibt, sollte sich jeder Geräte- und Gymnastikverein aus der Region eine Wettkampfteilnahme überlegen. Eine Teilnahme ist für alle Vereine möglich, es gibt kein Qualifikationsverfahren. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die Teilnahme an einer SMV jedem Verein einen positiven Kick gibt. Sich in einem Wettkampf mit den besten Vereinen des Landes zu messen ist eine tolle Herausforderung und schweisst das Team so richtig zusammen. Wir freuen uns deshalb, wenn möglichst viele Vereine aus den umliegenden Regionen die Chance nutzen und sich für die SMV anmelden. Die Anmeldung ist seit dem 12. Mai 2017 möglich und muss bis zum 26. Juni 2017 eingegeben sein. Alle Informationen zum Anlass findet man laufend auf der Homepage www.smv-css.ch.

Helfer gesucht

Ein grosser Anlass braucht auch eine grosse Helferschar. Wenn man nicht mitturnen kann, aber die SMV als Helfer unterstützen möchte, freut uns das sehr. Jeder Helfer und jede Helferin ist herzlich willkommen. Die

Vorteile als Helfer liegen auf der Hand:

- Turnsport auf Spitzenniveau an vorderster Front erleben
- Helferverpflügung sowie ein Helfershirt sind Ehrensache
- Als VereinhelferIn erhält jeder eine Spesenentschädigung pro geleistete Arbeitsstunde in die Vereinskasse
- Als PrivathelferIn kommt man in den Genuss eines unvergesslichen Helferfestes

Wir würden uns sehr freuen, dich/euch an diesem Grossanlass als HelferIn begrüßen zu dürfen. Melde dich dazu jetzt online unter folgendem Link: www.teevau.ch/helfer

Wir hoffen nun, dass ihr fleissig die Anmeldetools stürmt und wir im September ganz viele Turnende aus der Region im (Turn-) Einsatz sehen werden. Wir wünschen euch einen tollen Turnfestsommer und sehen uns in Schaffhausen.

Mit Turnergrüssen
OK SMV 2017 Schaffhausen

Festzelt 10x24 Meter

Der Turnverein Watt vermietet sein Festzelt zu günstigem Preis

Kleinste Grösse 3x10 Meter
Erweiterbar um jeweils 3 Meter

Optionen:
Beleuchtung, Küchenausbau,
Festbänke, 2 Holzkohलगrill,
kleine Bar, Waschtrog.

Preise und weitere Infos siehe unter:
www.tvwatt.ch (Mietartikel)



Zürcher Kantonaler Geräteturnertag 25. Mai 2017 in Regensdorf Gelungener und spannender Wettkampf

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Turner der Kategorie K1-K4 in der dreifach Sporthalle Wisacher in Regensdorf ihren Wettkampf bestreiten. Im K1 gab es zwei Sieger. Silvio Reutemann, TV Rheinau und Yves Eichenberger, TV Fehraltorf waren punktgleich auf dem ersten Rang platziert. Mit dem Regensdorfer Turner Andrin Hongler als 16. konnte der Organisator seine erste Auszeichnung in Empfang nehmen. Im K2 holte sich den Sieg ebenfalls ein Turner vom TV Rheinau, Chris Lazzarotto. Im K3 freute sich der TV Regensdorfer Betreuer über den ersten Podestplatz. Gian Loritz erreichte den dritten Rang. Der Sieg in der Kategorie K3 ging an den TV Urdorf an Flavio Juen. Als letzte Kategorie vor der Mittagspause fand das K4 statt. Der TV Lufingen freute sich über einen Doppelsieg in dieser Kategorie. Niklas Rüeger gewann vor Sandro Suter. Dieser teilte seinen zweiten Rang mit Andrin Jung vom TV Neftenbach.



Podest K7

im K7. Mika Hodel (TV Weiningen) behielt die Nerven, turnte sauber und sicher und konnte sich nach einer eher «tieferen» Benotung am Reck der beiden Konkurrenten aus dem TV Obfelden, mit dem kleinen Abstand von 0,05 Punkten zuoberst auf dem Podest platzieren. Stefan Meier wurde Zweiter vor seinem Vereinskollegen Roman Niederhäuser. Bei der Herrenkategorie KH zeigte Stephan Niederhäuser mit Jahrgang 1965, dass auch mit Ü50 noch einiges geht. Gelernt ist gelernt. Chapeau. Erfreulich für den TV Regensdorf und mit zwei Punkten Vorsprung der Konkurrenz enteilt, konnte Dominik Dobmann einen weiteren Sieg feiern und die Goldmedaille nach Hause nehmen. Nichts zu feiern hatte leider Marcel Beilstein vom TV Fehraltorf. Er verletzte sich am Boden an beiden Fussgelenken und musste den Wettkampf frühzeitig beenden. Gute Besserung.

Der TV Regensdorf freute sich über den gelungenen Anlass und begrüsst die Turner und Turnerinnen an der RMS 2018 wieder in der Sportanlage Wisacher in Regensdorf.

Text: Heinz Lätsch
Fotos: Stefan Niederhäuser



Podest K5

Nach der sonnigen Mittagspause folgten die Aktivkategorien. Im K5 füllten die Turner des TV Neftenbach und Obfelden das Podest. Nik Adam setzte sich um 0,05 Punkte gegen seinen Konkurrenten Cyril Accola aus Obfelden durch. Im K6 gewann erneut ein Neftenbacher, Marco Schwendimann. Mit 0,50 Punkten Abstand zum Zweitplatzierten erturnte er den Sieg in dieser Kategorie klar. Knapp wurde es in der Königsklasse

Zürcher Kantonaler Gerätewettkampf 13./14. Mai 2017 in Bonstetten Rundum strahlende und zufriedene Gesichter

Weil ihm das Geräteturnen am Herzen liegt, hat Andreas Leidenix, Geräteiegen Hauptleiter vom Turnverein Mettmenstetten, den diesjährigen Kantonalen Gerätewettkampf der Turnerinnen ins Säuliamt geholt. Mit dem Sportzentrum Schachen in Bonstetten und seiner hervorragenden Infrastruktur konnte ein idealer Durchführungsort gefunden werden. 1450 Mädchen und Damen aus dem ganzen Kanton massen sich an diesem Gerätewettkampf.

Die Wettkämpfe begannen traditionsgemäss mit den jüngsten Turnerinnen in der Kategorie K1. Für viele dieser Teilnehmerinnen war es sogar der allererste Wettkampf. «Ich war schon sehr aufgeregt, aber jetzt bin ich überglücklich», meinte eine strahlende Medaillengewinnerin. Diesen dreiteiligen Wettkampf aus Sprung, Boden und Reck gewann schlussendlich Stefania Garcia vom TV Volketswil.



Anna Fusinato, TV Mettmenstetten

In den Kategorien 5A und 5B stellte mit Seraina Jung und Lana Rüttimann erneut das Getu Flaachtal die Siegerinnen. Als Höhepunkt turnten am Sonntagmittag vor grosser Zuschauerkulisse die Turnerinnen in den Kategorien K6, K7 und KDamen. Dabei wurde stets jede gelungene Übung mit Applaus seitens der Zuschauer und Mitturnenden quittiert. Den Wettkampf in der Kategorie 6 entschied Aisha Hintermann von der Geräteiege Zürich-Altstetten für sich, nachdem sie einen Monat vorher in Menzingen noch Rang 2 belegt hatte. In der Kategorie 7 zeigten die beiden Turnerinnen Lara de Schoenmacker und Sina Flükiger vom TV Neue Sektion Winterthur einen packenden Zweikampf, den Lara schlussendlich aufgrund der besseren Noten am Boden und an den Schaukelringen für sich entschied. In der Kategorie Damen überzeugte einmal mehr Nina Schneider aus Zürich-Altstetten, in dem sie, wie schon einen Monat vorher in Menzingen die Konkurrentinnen hinter sich liess.



Siegerehrung K1

Bei den Wettkämpfen ab der Kategorie 2 wird zusätzlich noch an den Schaukelringen geturnt. Im K2 und K3 war die Dominanz vom Getu Flaachtal unübersehbar. Die Geräteiege aus dem Weinland belegte in K2 gleich die ersten acht und in K3 die ersten vier Plätze. Nach Silber am ersten Wettkampf der Saison 17 gewann Alea Trinkner vom TV Urdorf den vierteiligen Wettkampf in der Kategorie K4. Vor einem Jahr noch turnte sie eine Kategorie tiefer. Vor allem im Reck zeigte die elfjährige Turnerin eine nahezu perfekte Übung.

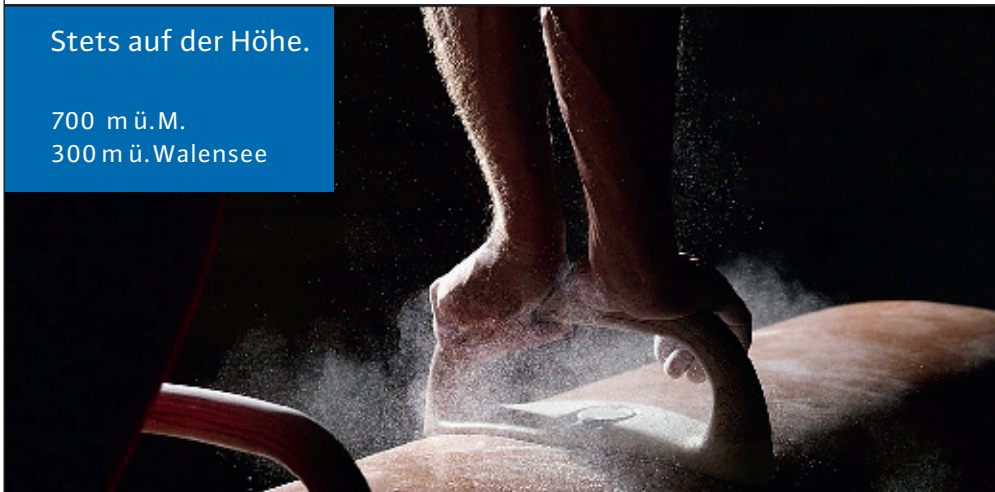
Der gastgebende Turnverein Mettmenstetten brachte zwar keine Turnerin auf das begehrte Podest, durfte aber viele Komplimente von Besuchern, den verschiedenen Riegen und dem Zürcher Kantonalturnverband für die gute Organisation entgegennehmen.

Text: Andreas Heiniger
Fotos: Stefan Gerber



Stets auf der Höhe.

700 m ü. M.
300 m ü. Walensee



Uns freut es,
wenn Turner Staub
aufwirbeln.

Sportzentrum Kerenzerberg
CH-8757 Filzbach
Fon +41 (0)55 614 17 17
sportzentrum@szk.ch · www.szk.ch



Turnverband Zürichsee-Oberland am 8. April 2017 in Grüningen Tagung der Eidg. Turnveteranen (ETVV)

Spontan wurde der Turnverein Grüningen angefragt die Organisation dieses ehrenvollen Anlasses zu übernehmen. Spontan haben wir zugesagt. Denn scheinbar gibt die Organisation dieses Anlasses ja wenig Aufwand; scheinbar...

Morgens um 8.00 Uhr trafen sich die Mitglieder vom TV Grüningen unter den Fittichen von Tamara Leemann und Carlo Wiedmer zum Briefing und anschliessenden Einrichten.

Bei traumhaftem Wetter trafen sich «altbekannte» Gesichter um beim Begrüssungsapéro die Überbrückungszeit seit der letzten Tagung Revue passieren zu lassen. Als Aussenstehende merkte man sofort, dass die Werte Kameradschaft und Freundschaft bis zum Veteranenstatus gross geschrieben werden. Einige unterhielten sich lauter und andere noch viel lauter. So ist es wenn sich rund 200 Veteranen, die schon einige Lenze erlebt haben, treffen. Als dann der Grüninger Jodelclub «Bärgblueme» ein erstes Mal sein Können zum Besten gab, wussten alle, dass in Grüningen ein künstlerischer Leckerbissen auf die Ohren gehauen wurde.

Danach verschob sich die Veteranenmannschaft in die Mehrzweckhalle Aussergass, die rappellvoll bis zum letzten Platz gefüllt war. Obwohl sich alle bereits in der Halle eingefunden hatten, lief noch der Motor eines parkierten Autos. Das OK hat sich erlaubt, den Wagen abzustellen, da es nicht sicher war, ob der Besitzer des Wagens einen Reservekanister dabei hatte.

Nach der offiziellen Ansprache durch die Gemeindepräsidentin Susanna Jenny durften die Versammlungsteilnehmer ein wirklich sehr gut mündendes Mittagessen geniessen, welches durch den örtlichen Männerkochclub vorzüglich zubereitet wurde. Umrahmt wurde das Essen vom Musikverein Grüningen unter der Leitung seines Dirigenten Stefan Bänziger sowie dem Jodelclub «Bärgblueme». Danach genoss Mann und Frau Kaffee (natürlich «mit Avec...») und Crèmeschnitten von der Konditorei Voland.

An der anschliessenden Versammlung gab es nicht viel Neues. Der gesamte Vorstand wurde komplett wiedergewählt. Zudem wurden acht Kameraden und drei Kameradinnen neu bei den Eidgenössischen Turnveteranen



aufgenommen. Ganz herzliche Gratulation zu eurer Aufnahme.

Propos es gibt wenig Aufwand. Dies mag für Turnveteranen mit dem Status «pensioniert» stimmen. Aber die sehr vielen fleissigen Helfer vom organisierenden Verein haben auch diese Hürde mit sehr grossem Engagement bewältigt.

Im Vorfeld wunderte sich ein Veteran noch, warum die Tagung in Grüningen stattfindet, da ja nur ein Veteran aus Grüningen stammt und erst noch der Gruppe Bubikon angehört. Nach der Tagung wusste er es dann. Und auch der folgende Ausschnitt aus einem der zahlreichen sehr positiven Feedbacks vom Turnveteranen Hermi Germann bestätigt dies:

«Ihr habt uns Turnveteranen einen wunderschönen Nachmittag geschenkt. Es war für mich die schönste Versammlung seit meinem Eintritt im Jahr 1990. Das Essen, der Service und die Mitwirkung des Jodelchörlis und des Musikvereins, die Vorführungen der Turnerinnen und Turner des TVG waren super. Auch die Gemeindepräsidentin hat mich beeindruckt. Vielen Dank, lieber Dominik, für Deine Bemühungen.»

Den Dank gebe ich selbstverständlich sehr gerne weiter an alle, die in ganz turnerischer Manier mit ihrem unkomplizierten Mitwirken zum grossartigen Erfolg dieses Anlasses beigetragen haben. Die nächste Tagung wird am 4.11.2017 in Tann durch die Gruppe Dürnten organisiert.

Dominik Dobmann, Präsident Turnverein Grüningen

„Mit Qualität zum Sieg“

Gravuren
Medaillen
Zinnartikel
Turnbänder
Kranzabzeichen
Wappenscheiben

Ambühl
AUSZEICHNUNGEN

Murgtalstrasse 20 . 9542 Münchwil
T +41 71 911 10 22 . M +41 79 247 10 13
www.auszeichnungen.ch

...ab ins Oberengadin
Wandern, Biken, Kiten und vieles mehr. Erkundige Dich jetzt nach unseren Specials. Gemütliche 2½-Zimmer Wohnungen stehen bereit!

www.chesa-arnica.ch Telefon 044 720 06 50

wisli gartenpflege – mit uns schneiden Sie garantiert gut ab!

Wir pflegen und hegen Gärten – für Private, Firmen, Verwaltungen und für die öffentliche Hand.

wisli
gartenpflege

Wislistrasse 12, 8180 Bülach, Tel. 043 411 45 85, wisli.ch
Öffnungszeiten Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr

Schon bald ist wieder Velosaison!
Ist ihr Fahrrad bereit oder benötigt es einen professionellen Service?
Kleiner Service 60.– / Grosser Service 120.–
Melden Sie sich für einen Termin. Bis bald!

velo
wisli velowerkstatt

wisli.ch

stiftungwisli



KURSANGEBOTE 7/2017

KURSANGEBOTE

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

Zielgruppe	Thema	Datum	Ort/Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldeschluss
Jugend					
ELKI	Fortbildungskurs ELKI	16.09.2017	Regensdorf 09.00 - 17.00 Uhr	17235.42	02.09.2017
Aktive / 35+ / 55+					
Aktive 35+ / 55+	Fit - Fetzig - Fantasievoll	21.10.2017	Illnau 13.00 - 17.00 Uhr	17240.07	16.10.2017
Aktive 35+ / 55+	Halbtageskurs für Frauen und Männer „GET FIT“	25.11.2017	Illnau 09.00 - 13.00 Uhr	17240.05	06.11.2017
Technische Leiterkurse					
FMS 55+	Technischer Leiterkurs Senioren	04.11.2017	Andelfingen 09.45 - 16.30 Uhr	17240.03	22.10.2017
esa 35+ / 55+	esa Modul Fortbildung	23.09.2017	Fehraltorf 09.00 - 17.00 Uhr	17205.01	14.07.2017
Geräteturnen					
Jugend Aktive	2. Workshop Geräteturnen Kategorien 3 + 4	04.11.2017	Weiningen 09.00 - 16.00 Uhr	17220.08	16.10.2017
Jugend Aktive	2. Workshop Geräteturnen Kategorien 5 - 7	10.12.2017	Urdorf 09.00 - 16.00 Uhr	17220.09	26.11.2017
Richterkurse					
Getu EGT/VGT	Wertungsrichter-Grundkurs Einzelgeräteturnen EGT und Vereinsgeräteturnen VGT	17.09.2017 07.10.2017 30.10.2017	Egg Uster		31.07.2017
Getu EGT	Ausbildungskurs Brevet 1 EGT	30.10.2017 26.11.2017 09.12.2017	Uster Fehraltorf		31.07.2017
Kunstturnen Männer					
Kutu M	Workshop 2/17 für Kunstturn- und Geräteriegeleiter	26.08.2017	Rümlang 14.30 - 17.30 Uhr		16.08.2017
Kutu M	Vereinsleiterkurs Kunstturnen Männer	24.09.2017	Rümlang 09.00 - 12.00 Uhr		17.09.2017
Volleyball					
Aktive	Fortbildungskurs Volleyball- Schiedsrichter STV	Kurs A 09.09.2017 Kurs B 10.09.2017	Winterthur 08.00 - 17.00	17245.03	30.06.2017
J+S					
J+S Kindersport					
Kitu	Grundkurs J+S Leiter Kinderturnen	15.09. - 17.09.2017 27.10. - 29.10.2017	Seuzach	ZH 540.17	15.07.2017

KURSANGEBOTE

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

Kurse Partnerorganisationen					
Schweizerischer Turnverband, STV					
Vereinsmanagement STV			Diverse		www.stv-fsg.ch
Richter			Diverse		www.stv-fsg.ch
Kursplan			Diverse		www.stv-fsg.ch
Zürcher Kantonalverband für Sport, ZKS					
Module Administrativausbildung			Dübendorf		www.zks-zuerich.ch
Zertifikatslehrgänge			Dübendorf		www.zks-zuerich.ch
Kantonales Sportamt Kanton Zürich					
1418coach	Turnen, LA	19./20.08.2017	Filzbach		www.1418coach.zh.ch
1418coach	Getu, Kutu	21./22.10.2017	Filzbach		www.1418coach.zh.ch

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ZTV Kurse

Anmeldungen

Sofern nicht anders angegeben, erfolgen die Anmeldungen online über www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse und sind verbindlich.

Abmeldungen

Kursabmeldungen sind bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn in schriftlicher Form der Geschäftsstelle mitzuteilen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder kurzfristigem Absagen werden die ganzen Kurskosten in Rechnung gestellt. Ausgenommen von dieser Regel sind Absenzen aus gesundheitlichen Gründen bei Vorliegen eines ärztlichen Zeugnisses, oder bei Todesfall in der Familie.

Kurskosten

Die Kurskosten können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden. Alle aktiv turnenden STV-Mitglieder (ETAT Kat. 1-9 und 12-13) profitieren vom Mitgliedertarif. Alle übrigen Kursteilnehmer bezahlen den Nichtmitgliedertarif bzw. die doppelten Kursgebühren.

Rechnungsstellung durch die Geschäftsstelle

Nach Anmeldeschluss wird die Kursgebühr per Rechnung direkt an die Teilnehmer versandt. Die Rechnung gilt als Anmeldebestätigung und ist für Tages- und Abendkurse innert 10 Tagen, für mehrtägige Kurse innert 30 Tagen zu bezahlen. Nach Ablauf der Zahlungsfrist wird eine Mahngebühr erhoben.

Teilnehmerzahl

Die Kursleitung behält sich das Recht vor, Kurse mit ungenügender Teilnehmerzahl abzusagen. Die einbezahlten Kurskosten werden den Teilnehmern vollumfänglich zurückerstattet. Weitergehende Forderungen sind ausgeschlossen.

Versicherung

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der Sportversicherungskasse (SVK) des STV gegen Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz versichert.

Bildveröffentlichungen

Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass allfällig gemachte Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit des ZTV genutzt werden dürfen.

J+S Kurse

Anmeldungen sind nur durch den Vereinscoach unter: www.jugendundsport.ch möglich. Es gelten die Kursbedingungen des Baspo und der durchführenden Organisation.

Erwerbsausfallentschädigung (EO-Karte)

Auf Grund der bundesrechtlichen Regelung bezahlt der Bund keine Erwerbsausfallentschädigung bei den Kursen, die von den nationalen Sportverbänden organisiert werden. Das Anrecht auf Erwerbsausfallentschädigung haben nur Teilnehmer von Kursen, die vom BASPO oder einem kantonalen Sportamt durchgeführt werden.

Administrativausbildung ZKS

Anmeldungen sind unter www.zks-zuerich.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des ZKS.

Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des ZKS.

Kurse STV

Anmeldungen sind unter: www.stv-fsg.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des STV. Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des STV.

Geschäftsstelle ZTV, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 66 www.ztv.ch

Kalk?

Kein Problem, mit dem richtigen System!



www.zier.ch
Tel. 052 304 00 00
8422 Pfungen

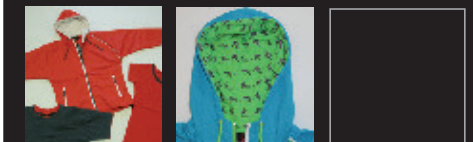
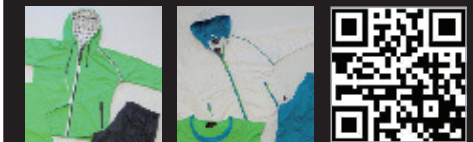
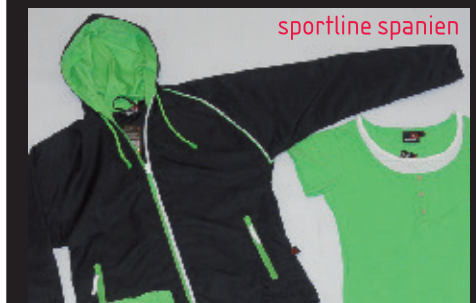
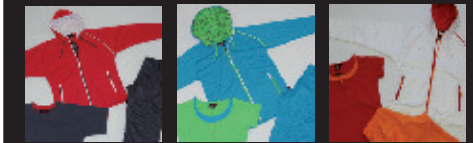
SHORLEY

www.moehl.ch

MOEHL

individual teamwear system

- > bis zu 17 farben erhältlich
- > alle modelle sind in damen-, herren- und kinderschnitten lieferbar
- > hochwertige und funktionelle materialien
- > nachliefergarantie von bis zu 10 jahre
- > hauseigene druckerei und stickerei



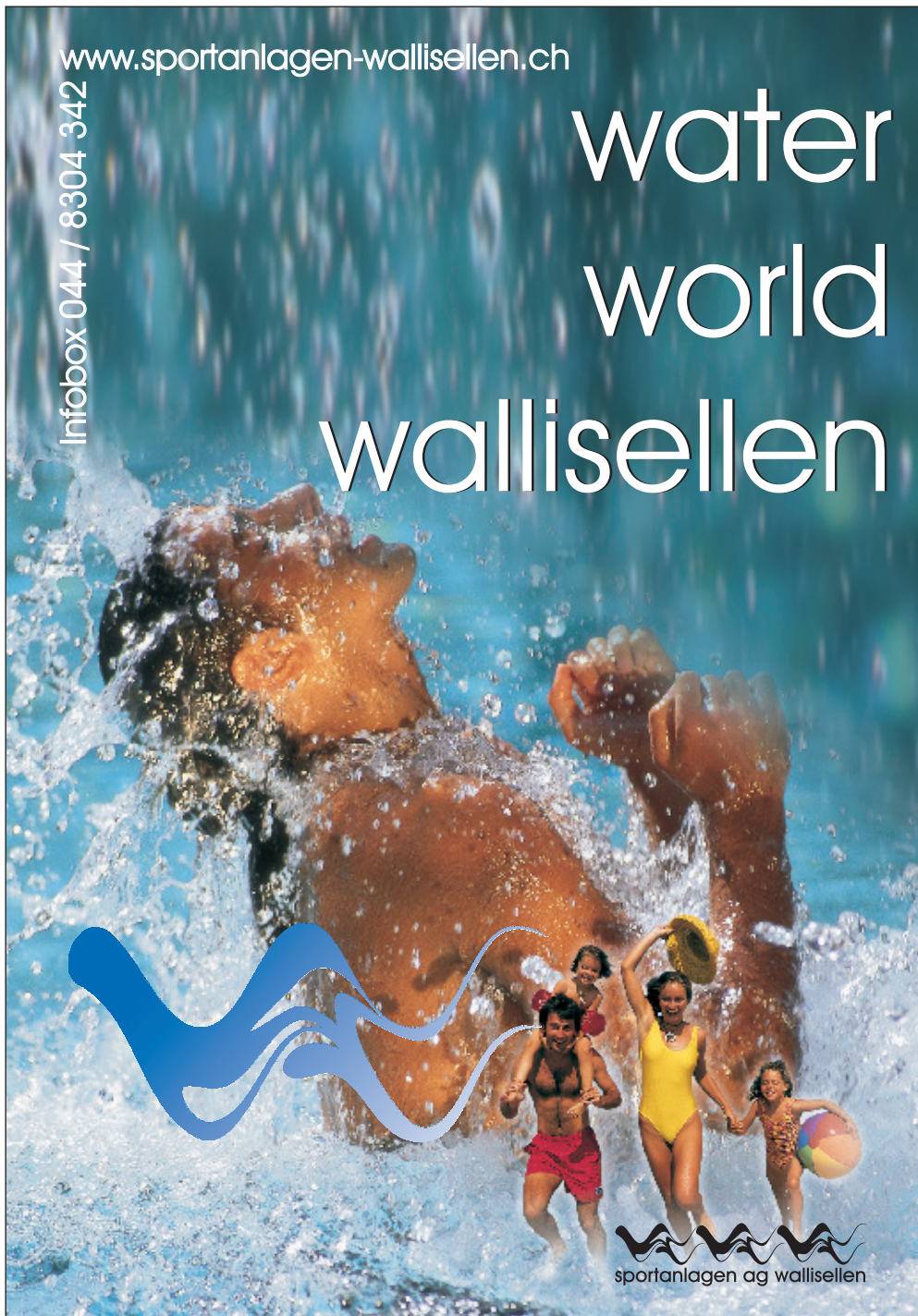
special

special-a gmbh,
flawilerstrasse 30, 9500 wil, 079 476 50 00
special-a.ch, gymnastik-shop.ch

www.sportanlagen-wallisellen.ch

Infobox 044 / 8304 342

water world wallisellen



GV der Eidg. Turnveteranen (ETVV), Turnverband am Albis

Montreux ist ein beliebter Tagungsort

Albis ist eine der 31 regionalen Gruppen der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung. Am 12. Mai wurde zur 54. Generalversammlung (GV) nach Obfelden geladen. Die statutarischen Geschäfte verursachten keine grossen Diskussionen. Der diesjährige Höhepunkt ist die Teilnahme an der 122. gesamtschweizerischen Tagung in Montreux.

Der Wettergott hatte im Reusstal auf «nass» eingestellt, es goss wie aus Kübeln. Das tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch. Die bekannte Obfelder Turnergastfreundschaft hat sich auch diesmal von der besten Seite gezeigt. Männer- und Frauenriege waren, unter der Regie von Werner Schlatter, verantwortlich für Apéro und Nachtessen. Das Kalbsvoren «Salvia» (Salbei) ist sehr gut angekommen. Kurt Dubach (Hedingen) begrüsst, erstmals als Albis-Präsident, 64 Turnveteranen. Ein spezieller Willkommensgruss galt Kurt Egloff (ZH), Vizepräsident und designierter Zentralpräsident ETVV, Niklaus Aerne, Obmann der Gruppe Winterthur und dem einheimischen Werner Schneider sen., Jg. 1925, als ältester Teilnehmer.

Aus der Geschäftsliste

Die Genehmigung des Protokolls (Werni Meier, Mettmensjetten) der letztjährigen GV sowie der Finanzpositionen (Albert Staub, Bonstetten) passierten problemlos. Per 31.12.2016 resultiert ein Vermögen von Fr. 10'871.15 (kleiner Gewinn). Unverändert wurde der Jahresbeitrag bei 30 Franken belassen. Im Budget figuriert ein Minus von rund Franken 1200.–, vor allem durch die Kosten der Tagung in Montreux. Generell herrscht Kontinuität, Wahlen erübrigten sich. Der von Erich Rüfenacht (Mettmensjetten) vorgetragene originell mit Punkten verfasste Reisebericht über die Tagung 2016 in Brugg-Windisch liess nochmals Erinnerungen aufkommen. Das Hauptthema an der Ostblock-Konferenz vom 22. April waren die Ergebnisse einer breit angelegten Struktur-Analyse in allen 31 Gruppen. Speziell punkto Anlässe sind grosse Unterschiede vorhanden. Versuchsweise wird in der Gruppe Albis der «Sommerhock» am 30. Juni in Affoltern organisiert. Einiges «Bauchweh» bereiten die Vakanzen im ETVV-Zentralvorstand. Präsident Urs Tanner (SG), Werner Vogel (ZH), beide wegen der Amtszeitbeschränkung,

sowie Alfred Marti (BE) aus anderen Gründen, scheiden per Ende 2017 aus. Die Wahlen finden an der Delegiertenversammlung vom 25. August auf der Schwägalp statt. Bis jetzt sind die Nominierungen auf «Sparflamme». Auch Hans Jud (Albis) muss als Mitglied der GPK infolge limitierter Amtsperiode per Ende 2017 diesen Job beenden

Stabile Mitgliederzahlen

113 Veteranen waren bisher im Albis-Etat vorgemerkt, neu sind es deren 111 («Schnapszahl»). Leider musste von drei Kameraden für immer Abschied genommen werden: Werner Rosenberger -Wero, 1938, Wettswil; Werner Müller, 1931, Werner Kurt, 1933, Obfelden (alle ehem. Vorstandsmitglieder im Turnverband am Albis). Mit Applaus wurde der Knonauer Max Grimmer, 1956, aufgrund seiner grossen Verdienste im Turnwesen in die Veteranengarde aufgenommen. Der Tradition nachlebend wurde zu speziellen Geburtstagen gratuliert (auch hier dominiert der Vorname «Werner»): 80. Werner Sidler, Obfelden; 75. Werner Angst, Mettmensjetten; Werner Schlatter, Obfelden; Rudolf Walder, Knonau; Hansruedi Wettstein, Affoltern; 70. Toni Bortoluzzi, Werner Ruprecht, Hanspeter Violetti, Affoltern; Emil Höhener, Obfelden; Albert Wintsch, Bonstetten; Werner Hubschmid, Mettmensjetten; Werner Dysli, Erwin Flury, Merenschwand.

Montreux, ein klingender Name

Wie schon in den Jahren 1960, 1976 und 1996 findet am 28./29. Oktober 2017 die ETVV-Tagung an diesem international bekannten Ort am Genfersee statt. Man rechnet mit rund 800 Veteranen (m/w) aus allen Teilen der Schweiz (total sind es in etwa 5100 Mitglieder). Die Gruppe Albis wird etwa 30 Veteranen per Car in die Westschweiz reisen. Basel ist dann am 13./14. Oktober 2018 die nächste Station. Die Aemter treffen sich am 20. März in Affoltern zur GV 2018.

Text: Hans Jud

Bäretswil am 20. Mai 2017

20-jähriges Jubiläum Männerturntag 2017

Vor 20 Jahren hat die Männerriege Bäretswil den Männerturntag zum ersten Mal organisiert. Die geniale Idee stammte vom damaligen Vereinspräsidenten Bruno Meier. Dieses Jahr beteiligten sich 315 Wettkämpfer aus 34 Vereinen und 4 Kantonen.

Die sieben Disziplinen Ballprellen, Unihockey-Slalomlauf, Medizinballstossen, Geschicklichkeitslauf, Korbwurf, Seilspringen und Zielwurf haben sich bewährt.

In der Stärkeklasse 1 war Samstagern mit 20 Wettkämpfern und 1809 Punkten an erster Stelle. Die Turner schätzen die Bewertung als Mannschaft und Einzelwettkämpfer und die Preise in Naturalien, die sie gemeinsam an den Vereinsfesten geniessen. Das Erfolgsrezept der 68 Vereinsmitglieder: regelmässiges Training und Kameradschaft durch eine jährliche Reise, Motorradtouren, Skiferien, Velotouren, Jassen und Kegeln.

In der Stärkeklasse 2 siegte Männedorf mit 1240 Punkten, in 3 Schönenberg mit 768 Punkten und in 4 Rafz mit 379 Punkten.

Hervorragende Leistungen in den Einzelwettkämpfen erbrachten zwei Teilnehmer aus Samstagern: Marcel

Strickler mit 100 Würfeln beim Ballprellen und beim Medizinballstossen mit 19 m und Roger Strickler mit 212 Seil-Sprüngen in 60 Sekunden. Ebenfalls 212 Seil-Sprünge in 60 Sekunden schaffte Fritz Stöckli aus Homrechtikon.

Weitere hervorragende Leistungen erbrachten Peter Siegrist aus Wil beim Unihockey-Slalomlauf mit 90 Punkten, Andi Hofer aus Männedorf beim Geschicklichkeitslauf in 37s, Rolf Luginbühl aus Wetzikon beim Zielwurf mit 67 Punkten, Hermann Christen aus Menzingen und Willy Gwender aus Knonau beim Korbwurf mit je 23 Punkten.

Sieben Vereine sind seit 20 Jahren lückenlos dabei. Die Rangverkündigung und der Einstieg ins Abendprogramm in der vollbesetzten Mehrzweckhalle begann mit einem Sketch „Einmal anders“. Dabei wollte eine kleine Gruppe des OK-Teams den Männerturntag umorganisieren, kam aber schlussendlich doch wieder auf das Bewährte zurück. Es folgten Darbietungen der Geräteriege, des TV aktive Damen, der Frauenriege und der berühmten Gruppe «Konterschwing» aus Eschlikon.

Ein grosser Dank mit Geschenk ging von der Männerriege Hinwil und der Frauenriege Bäretswil an den OK Präsidenten und das OK-Team. Der Turntag wird auch von vielen Interessierten aus der Umgebung besucht und ist jedes Jahr ein grosses Fest, bei dem auch Kameradschaft und Freundschaften gepflegt werden.

Der Vereins- und OK-Präsident Nick Marchesi dankte den vielen Helfern für ihr grosses Engagement und den Turnern für die Treue zum Männerturntag und lud ein auf den 21. Männerturntag am 26. Mai 2018.



Vater Amacher aus Gossau mit seinem kaputten Schuh und seinen beiden Söhnen



Männerriege Samstagern, Sieger in der Stärkeklasse 1.



24 Wettkämpfer, von Wald angereist mit ihrer Limousine

Müller Gymnastics Ihr Partner rund ums Turnen

Turnanzügen, Turnmatten, Airbeams und weitere
Trainingshilfen, alles erhältlich bei
Müller Gymnastics!



www.gymshop.ch
info@gymshop.ch

GLZ Leichtathletik Einkampf- und Staffelleisterschaft 2017

Über 1000 Disziplinstarts

Bei wunderschönem Aufahrtswetter fand die diesjährige Leichtathletik Einkampf- und Staffelleisterschaft statt, welche vom TV Urdorf organisiert wurde. Am 24. und 25. Mai konnten sich über 300 Athletinnen und Athleten auf dem Sportgelände Hätschen in Dietikon messen. In 20 verschiedenen Disziplinen, vom Steinstossen bis hin zum Stabhochsprung, wurde in über 1000 Disziplinstarts gegeneinander angetreten. Die Goldmedaillen gingen an Athletinnen und Athleten aus 18 verschiedenen Vereinen, die jüngsten am Start waren zehn Jahre alt, der älteste Teilnehmer 51.

werden. Das schöne Wetter zog zahlreiche Zuschauer an, welche die Athletinnen und Athleten lauthals anfeuert und motivierten.

Wir, das OK der diesjährigen EKSMS, bedanken uns herzlich bei allen Athletinnen und Athleten, welche teilgenommen haben. Ein besonderes Dankeschön gilt auch unseren grosszügigen Sponsoren, allen voran der ZKB als Hauptsponsorin, sowie dem Zürcher Turnverband und all unseren fleissigen Helfern.

Rahel Weber

Auch für kulinarische Anliegen war in unserer Festwirtschaft gesorgt und hungrige Mäuler konnten gestopft



markpro

Ihr Spezialist für Sport und Fitness

Suchst du eine neue Vereinsbekleidung?

Sportladen für Einzel- und Teamausrüstung



- Trainer, T-Shirts und div. Textilien
- Grosse Auswahl an Turnbodys
- Fitness- und Dancebekleidung
- Ring- und Reckleder
- Gym-, Lauf- und Aerobicshuhe
- Nagelschuhe
- Individuelle Vereinsmodelle
- Druck und Stickerei

erw
JUST SPORTS

Die Marke für Turnen und Fitness



markpro

MarkPro Rund um den Sport

MarkPro GmbH | Aufwiesenstr. 2 | 8305 Dietlikon | markpro.ch



Regionalmeisterschaften (RMS) GLZ

Sehr gute Leistungen und begeisterte Zuschauer

An der RMS GLZ, die am 27./28. Mai vom TV Lufingen in Embrach durchgeführt wurde, trafen sich die Geräteturner und Gymnastiker aus der Region, um die Regionalmeister zu küren.

Am Samstag zeigten rund 500 Einzelturner ihre Übungen unter den strengen Blicken der Wertungsrichter. In der Dreifachturnhalle zeigten zeitgleich die Kleinsten eifrig ihre Strecksprünge, während die Grössten nebenan Überschläge auf die Bodenmatte legten. Obwohl in der Wertung separat, turnten die Mädchen und Knaben zur gleichen Zeit in der Halle, was alles in allem in einem bunten und abwechslungsreichen Schauspiel für die Zuschauer resultierte. Den Regionalmeistertitel in der höchsten Kategorie, dem K7, holten Loredana Di Vito vom TV Altstetten und Dominik Berger vom TV Hüntwangen.

Am Sonntag zeigten 30 Vereine in rund 70 Vorführungen ihr Können. Trotz der sommerlichen Hitze wurden sehr gute Leistungen gezeigt. Die Stimmung war gut, auch dank den vielen begeisterten Zuschauern, welche die Wettkampfwiese säumten und die Vereine mit ihrem Applaus unterstützten. Zwischen den Turnzeiten

war in der Festwirtschaft für ein gemütliches Beisammensein gesorgt, mit einem grossen Angebot von Kuchen über Pommes und Pasta bis zu den sehr beliebten Burgern. Am Ende des Tages wurden die neuen Regionalmeister geehrt in den Kategorien Barren (TV Bülach), Stufenbarren (TV Lufingen), Fachtest Allround (TV Freienstein), Gerätekombination (TV Weiningen), Schaukelringe (TV Weiningen), Boden/Sprung/Reck (TV Opfikon-Kloten), Team Aerobic (TV Weiningen), Gymnastik zu Zweit (TV Seebach), Aerobic Paare (TV Bassersdorf), Gymnastik Bühne (KUTU Talento Puro) und Gymnastik Kleinfeld (TV Altstetten). Auch nach der Rangverkündigung blieben einige Vereine noch auf ein letztes Stück Kuchen. Währenddessen begannen die Organisatoren bereits damit, die über 160 dünnen Matten, das Ringgerüst und die fast 30 Sonnenschirme wieder abzubauen und zu verladen. Gegen 23:00 Uhr waren dann auch die letzten Festbänke aufgeräumt und alle Stromkabel wieder eingesammelt. Nun bleibt den Vereinen noch ein paar Wochen, sich auf das grösste Turnereignis des Jahres vorzubereiten, das kantonale Turnfest im Tösstal.

Text und Foto: Tanja Eder



100 Zürcher Kunstturnertage vom 13./14. Mai 2017

Dreifach-Sieg als Krönung der 100. Zürcher Kunstturnertage

Reines Zürcher Podest an der Jubiläums-Austragung der Zürcher Kunstturnertage: Samir Serhani (TV Hegi) siegt vor Sascha Coradi (TV Bülach) und dem Vorjahressieger Marco Rizzo (Kutu Freienstein-Rorbas).

Schon zum 100. Mal seit 1915 wurden am 13./14. Mai 2017 die Zürcher Kunstturnertage durchgeführt. Ein Jubiläum, das in Neftenbach mit viel Leidenschaft und packenden Wettkämpfen gefeiert wurde. Der Mehrkampf in der Königsklasse P6 blieb jedenfalls bis zum Schluss spannend. Marco Rizzo, der Vorjahressieger, konnte sich bis zum zweitletzten Gerät grosse Chancen auf die Goldmedaille ausrechnen. Doch der Barren wurde ihm zum Verhängnis. «Mein neuer Aufgang gelang nicht wie gewünscht», so Rizzo, «das hat mich den Titel gekos-



Sascha Coradi

tet.» Samir Serhani, der wie der Rütner Moreno Kratter im Sommer nach Magglingen wechselt, nutzte die Chance und durfte sich verdient zum Sieger und gleichzeitig Kantonalmeister krönen lassen. Zweiter wurde Sascha Coradi, der sich trotz Dominanz am Barren und Reck nicht durchsetzen konnte. Nicht angetreten waren vier Zürcher Nationalkader-Athleten, nämlich Eddy Yusof, Henji Mboyo, Pascal Bucher und Marco Pfyl.

Grosse Zürcher Leistungsdichte

RLZ-Cheftrainer Christian Grossniklaus zeigte sich hocheifrig über die Resultate der Zürcher. «Der Dreifach-Sieg im P6 freut mich riesig», so Grossniklaus, «aber ebenso grosse Freude bereitet mir und meinem Trainerteam die Leistungsdichte der Zürcher Kunstturner». Kein Wunder, denn sage und schreibe sieben Turner traten in der Höchstklasse an, sechs platzierten sich in den Top Ten. Ein ähnliches Bild zeigt sich im P5: Von den sechs RLZ-Turnern belegten vier Athleten Ränge in den Top Ten, im P4 kamen alle vier Zürcher Turner unter die besten elf, und im P3 belegten die beiden Turner in einem starken Feld die Plätze 2 und 4.

Zürcher Kategoriensieger wurden nebst Samir Serhani (P6) auch Fabio Vezzu (P4, TV Neftenbach), Omar Ateyeh (P1, TV Opfikon-Glattbrugg) und Gjilan Zajmi (EP, TV Horgen). Herzliche Gratulation an alle Turner, die mit Leidenschaft und Freude um jeden Zehntelpunkt gekämpft haben!



Fabio Vezzu

Turnprominenz geehrt

Die anwesende Polit- und Turnprominenz – unter anderem Jürg Stahl (Nationalratspräsident und Präsident von Swiss Olympic), Bernhard Fluck (Cheftrainer der Schweizer Kunstturner), Domenico Rossi (Nachwuchschef KM) sowie viele ehemalige Sieger der Zürcher Kunstturnertage – zeigte sich in Neftenbach tief beeindruckt von den Leistungen der Kunstturner, aber auch von der Entwicklung des Kunstturnens in den vergangenen hundert Jahren. OK-Chef Marco Schwendimann nahm die Gelegenheit wahr und ehrte die anwesenden bisherigen Sieger der Zürcher Kunstturnertage (ZKT) vor grossem Publikum:

Edi Greutmann, Sieger der 52., 53. und 54. ZKT (in den Jahren 1969 – 1971)

Robert Bretscher, Sieger der 56., 57., 58. und 60. ZKT

Peter Schmid, 61. ZKT

Martin Weibel, 81. ZKT

Martin Fuchs, 84. ZKT

Roman Schweizer, 85. ZKT

Thomas Zimmermann, 86. ZKT

Kevin Bachmann, 90. ZKT

Jonas Munsch, 97. ZKT

Eddy Yusof, 98. ZKT

Marco Rizzo, 99. ZKT

Grosses Lob an das rekordverdächtig junge OK

Aus Sicht der Turner und des Publikums gebührt ein grosses Lob und Dankeschön dem jungen OK der 100. Zürcher Kunstturnertage. Ausnahmslos alle OK-Posten wurden von jungen Menschen besetzt, die meisten noch nicht mal 20 Jahre alt. Sie haben ihre Aufgabe souverän gemeistert und einen perfekt organisierten Wettkampf auf die Beine gestellt. Grosses Kompliment! Wer weiss, vielleicht können sich die «etwas älteren» Mentoren und Assistenten der OK-Mitglieder nächstes Mal sogar komplett zurücklehnen? So oder so, der TV Neftenbach sorgt nicht nur immer wieder sportlich für tollen Nachwuchs, sondern macht auch als Veranstalter eine überaus gute Figur.

Text: Christa Thoma

Fotos: Harald von Mendgen



Samir Serhani

EM Rhythmische Gymnastik vom 19. Mai bis 21. Mai 2017 in Budapest

Kopf hoch und weitermachen

An der EM Rhythmische Gymnastik vom 19. bis 21. Mai in Budapest konnte die Schweizer Juniorinnen-Gruppe ihr Potential nicht abrufen. Unter den fünf Schweizerinnen waren Fiona Weber und Marija Zeller. Sie nehmen trotz Enttäuschung viel Motivation mit.

Mit Power und Ausdruck begann das Schweizer Juniorinnen-Team mit Fiona Weber (RG Winterthur-Weinland) und Marija Zeller (RG Opfikon-Glattbrugg) ihre Übung mit zehn Keulen. Die ersten Wechsel wurden einwandfrei gehalten und somit schien die Nervosität abgelegt. Bis zum Ende der 2,30 Minuten dauernden Kür schlichen sich aber zwei Fehler ein, welche die Schweizerinnen am Ende einen Punkt in der Wertung kosteten. Das Kampfgericht bewerte die Übung mit einem D-Wert (Schwierigkeit) von 7,300 Punkten und dem E-Wert (Ausführung) von 6,600 – 13,900, womit sie den 16. Zwischenrang belegten. In Führung lag Russland vor Israel und Weissrussland. Die Abstände zwischen dem achten Platz (Estland, 14,900 Punkte), der zum Finaleinzug als Vorgabe ausgelegt war und

dem vorläufigen 16. Platz im Zwischenklassement der Schweizerinnen (13,900 Punkte), waren minim. Acht Mannschaften lagen innerhalb eines Punktes. So dass für den zweiten Wettkampftag alles offen war: Das Ziel war klar: Die Schweizerinnen wollten nach zwei Durchgängen mindestens auf dem achten Platz und damit Finalkurs liegen.

Auch am zweiten Tag kein Wettkampfglück

Das Juniorinnen-Team musste erneut als erste Gruppe antreten. Konzentriert nahmen die Gymnastinnen ihre Anfangsposition auf der Wettkampffläche ein. Der dynamische Auftakt stimmte alle zuversichtlich. Doch auch am zweiten Wettkampftag fiel eine Keule nach über zwei Minuten der Gruppenübung zu Boden und einige Sekunden später unterlief ein zweiter kleiner Fehler. Aus der Traum der fehlerfreien Übung. Am Ende resultierte Rang 17 von 27 Gruppen.

Das Schweizer JEM-Team, das seit August 2016 unter der Leitung von Camille Souloumiac (FRA) in Uster trainiert wurde leider nicht für die harte Arbeit der letzten Monate belohnt. Das Wettkampfglück stand an dieser EM nicht auf Schweizerseite. Die jungen Gymnastinnen weinten bittere Tränen über die grosse Enttäuschung. Fiona Weber und Marija Zeller dürfen trotz allem stolz auf ihre Leistung sein. «Ich durfte viele gute Erfahrungen machen. Es war spannend zu sehen wie es an so grossen Wettkämpfen abläuft», erzählt Fiona. «Ich habe viel gelernt in RG technischer Hinsicht, aber auch für mich persönlich. Ich bin in diesem Jahr selbständiger geworden. Ich weiss: Auch in Niederlagen – Kopf hoch und weitermachen», so die 15-jährige Winterthurerin. Auch Marija Zeller konnte viel lernen. «Neu war für mich vor allem die Erfahrung in der Gruppe, vorher war ich nur eine Einzel-Gymnastin. Es hat Spass gemacht», erzählt die erst 13-jährige. «Ich habe ganz viele bekannte Gymnastinnen gesehen und konnte Fotos machen. Ich werde nicht aufgeben und weiter trainieren. Ich will unbedingt bei der nächsten Juniorinnen EM wieder dabei sein», erklärt sie trotz allem strahlend. Vom Alter her ist dies für Marija Zeller möglich.

Text: Doris Klein/rr, Foto: Volker Minkus



1. v.li. Marija Zeller, 2. Fiona Weber

Zürcher Kunstturnerinnentage vom 20./21. Mai 2017 in Bonstetten

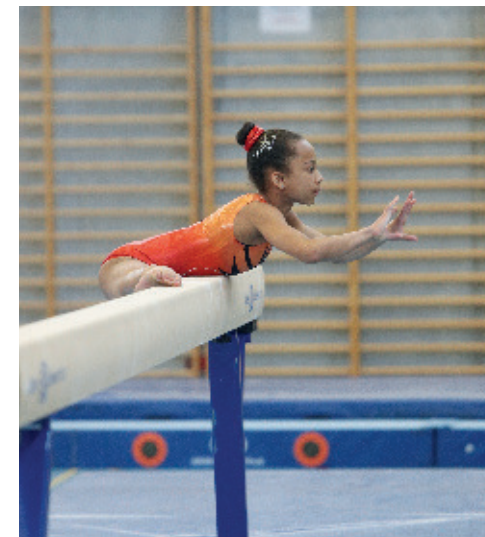
Die Kleinen trumpfen gross auf!

Die Zürcher Kunstturnerinnen zeigten in Bonstetten eine durchgezogene Leistung. Während die jüngeren Mädchen durchaus zu überzeugen vermochten, gab es bei den grösseren ungewohnt viele Stürze zu verzeichnen.

Im Programm P3 durfte Aimée Meyer vom RLZ Rütli, Kutu Zürich-Oerlikon, sowohl den Tagessieg als auch den Kantonalmeisterinnen-Titel feiern. Aimée zeigte einen konstant starken Wettkampf und distanzierte die Zweite um über 1,5 Punkte. Auf dem erfreulichen dritten Rang platzieren konnte sich Chiara Betschart (Kutu Zürich-Oerlikon), welche als eine der wenigen Turnerinnen im anspruchsvollen Programm P3 nicht in einem Leistungszentrum trainiert.

Nicht ganz zu überzeugen vermochte die ansonsten erfolgsverwöhnte und starke Gruppe aus dem RLZ Zürich im Programm P4. Am Barren verliessen gerade mehrere Turnerinnen das Gerät und auch die spätere Zweite und Kantonalmeisterin, Martina Eisenegger (TV Rütli/RLZ ZH), musste hier einen Patzer in Kauf nehmen, turnte ansonsten aber stark und zeigte am Sprung einen schönen Jurtschenko mit gebücktem Salto in den fast sicheren Stand. Aisha Demuth (Satus Uster/RLZ ZH), die Siegerin der Aargauer Meisterschaften 2017, zeigte zwar eine sehr starke Barrenübung, musste am Balken das Gerät aber gerade drei Mal verlassen und belegte schlussendlich den undankbaren vierten Rang. Im Programm P5 zeigte Nadina Spiess (TV Rütli/RLZ ZH), die verletzungsbedingt nur zwei Geräte turnte, eine schöne und sichere Balkenübung und erzielte mit der Note 12,40 die höchste Bewertung an diesem Gerät. Alessia Gresser (TV Rütli/RLZ ZH) vergab eine bessere Platzierung (Rang 11) am Barren. Auch ihr brachte das Gerät wie ihren Teamkolleginnen kein Glück, sie stürzte mehrmals und vergab damit eine Chance aufs Podest, konnte sich aber dennoch als Kantonalmeisterin feiern lassen.

Leandra Bär (Satus Uster) durfte im Programm P2 die Auszeichnung als Kantonalmeisterin in Empfang nehmen, sie schlug Lia Sierra (Satus Uster/RLZ ZH) ganz knapp um 0.10 Punkte. Leandra trainierte bis vor kurzem ebenfalls im Leistungszentrum in Rütli, wechselte



Aimée Meyer

dann aber zurück zum Verein und zeigte am Sonntag in Bonstetten, dass sie nichts von ihrem Können eingebüsst hat.

Gross auftrumpfen konnten im Programm P1 erneut die Zwillingsschwester Samira und Kiara Raffin (Zürich-Oerlikon/RLZ ZH). Samira zeigte einen hervorragenden Wettkampf, hinterliess an allen Geräten einen bestechend sicheren Eindruck und beendete ihren Wettkampf mit dem Traumtotale von 59.10 Punkten. Dabei schlug sie die Nächstbeste in der hart umkämpften Abteilung P1 um fast einen ganzen Punkt und durfte sich als Kantonalmeisterin auszeichnen lassen. Ihre Schwester Kiara Raffin (Zürich-Oerlikon/RLZ ZH) wurde im Programm P1 Kantonal hinter Kim Bernhardsgrütter (Satus Uster / RLZ ZH) gute Dritte.

Bei den Jüngsten im Einführungsprogramm EP belegten Fiona Baumann und Ashley Morini (beide TV Rütli) die guten Plätze zwei und drei.

Text: Pam Brägger
Foto: Harald von Mendgen

Schweizer Meisterschaften Trampolin 2017 in Lausen

Ein Titel sowie zehn Medaillen an Zürich

An den Schweizer Meisterschaften Trampolin vom 20. und 21. Mai 2017 in Lausen ersprangen sich Turnerinnen und Turner aus Zürich insgesamt zehn Medaillen. Der TV Rütli ist zudem neuer «Schweizer Mannschaftsmeister National».

Trampolinturnen ist spektakulär und sowohl für die Aktiven wie Zuschauer attraktiv. In Lausen massen sich die besten der Schweiz. Faszinierend mit welcher Leichtigkeit sich die Athleten und Athletinnen in der Luft um die Breiten- und Längsachsen drehen. In der höchsten internationalen Leistungsklasse mit Zürcher Beteiligung – der LK «Junior Girls» traten Fiona Glasl (TV Maur/RLZ ZH) und Salome Gilly (TV Weisslingen/RLZ ZH) an. Aufgrund einer Fussverletzung konnte Fiona Glasl erst zwei Tage vor dem SM wieder trainieren, so dass sie in Lausen leider nicht ihr volles Programm zeigen konnte. Als ihr im Finale auch der letzte der zehn Sprünge glückte war sie trotzdem zufrieden. Am Ende wurde sie mit 0,395 Punkten Rückstand Vierte. Salome Gilly, die wie Glasl das erste Jahr bei den Juniorinnen antritt, überzeugte im Finale mit einer neuen persönlichen Bestleistung punkto Schwierigkeit ihrer Kürübung. Auch wenn darunter die Haltung etwas litt und diese Teilnote eher tief war, ist der Schwierigkeitswert von 9,1 ein Versprechen für die Zukunft. Salome Gilly klassierte sich auf dem fünften Rang.

Für Adam Götz, Cheftrainer RLZ Zürich ist klar: «Ich bin mir bewusst, dass wir im Vergleich relativ tiefe Haltungsnoten bekommen. Wir setzen bewusst auf Höhe und Schwierigkeiten, so dass unsere Athleten und Athletinnen später den Sprung ins Nationalkader erreichen können. Haltung ist leichter aufzuholen als der Rest.» Trampolinspringen fordert von jedem ein gut entwickeltes Raum-, Zeit- und Lagegefühl und nicht zuletzt etwas Mut. Je älter man wird, desto schwieriger wird es häufig mit dem Mut.

Bronze, sowie Aufgebot von Nationaltrainer

Im Finale in der LK «U15 Elite Boys» setzte Finnian Freund (TV Grüningen/RLZ ZH) auf volles Risiko. Er wusste, wenn er gewinnen wollte, musste er etwas wagen. Da er im Gegensatz zur Konkurrenz noch gut einen Kopf kleiner und leichter ist, hat er bei der Teilnote

Time of Flight (ToF) – der Flugzeit vom Abflug aus dem Tuch bis zur nächsten Berührung – kaum eine Chance. Er wollte eine Übung mit Schwierigkeitswert (SW) 9,7 zeigen. Doch im Trampolinturnen entscheiden Sekundenbruchteile über Erfolg oder Niederlage. Einmal das Sprungtuch nicht exakt getroffen, kann es schnell zu einem Übungsabbruch kommen. So kam Finnian mitten in der Übung auf die Matte und musste abbrechen. Enttäuscht stieg er vom Trampolin und wurde am Schluss Dritter. Doch Adam Götz wie auch der Schweizer Nachwuchschef Trampolin Robert Ducroux klopfen ihm aufmunternd auf die Schultern. Der Mut von Finnian hat sich auszahlt, er erhielt von Ducroux ein Aufgebot für ein Turnier Anfangs Juli in Portugal, so dass der 13-Jährige das erste Mal die Schweiz international vertreten darf. «Das ist richtig cool, ohne diesen Schwierigkeitswert hätte er das Aufgebot nicht bekommen», strahlte auch Götz. Zum Vergleich: Im Vorkampf zeigte Finnian eine Kür mit SW 9,1, der Sieger dieser Kategorie zeigte eine Kür mit SW 8,0.



Larissa Kurmann, Bronze in der LK «U15 Elite»

Bei den Mädchen in der LK «U15 Elite» erturnte sich Larissa Kurmann (TV Mettmenstetten/RLZ ZH) eben-

falls Bronze. Larissa sprang im Finale sowohl am höchsten, wie auch am schwierigsten. Eileen Ilunamine (TV Aussersihl/RLZ ZH) klassierte sich auf Rang 6 und Zoé Tellenbach (STV Winterthur) auf Rang 7, beide konnten ihre Kür nicht durchturnen und mussten diese aufgrund einer Randberührung abbrechen. Dank Leif Meuri (TV Brütisellen/RLZ ZH) als Zweiter bei der LK U11 Elite gab es eine weitere Medaille zu feiern.

Vier Mal Gold den Nationalen Kategorien

In der Leistungsklasse (LK) National A Herren siegte Remo Curcuruto (TV Rütli) vor Fredi Lattmann (STV Winterthur). Curcuruto, der als Sieger aus dem Vorkampf antrat, liess auch im Finale nichts anbrennen und zeigte ruhig und mit ausgezeichneter Haltung seine Übung. Fredi Lattmann, ihm Vorkampf noch Fünfter, erschwerte seine Kür und brillierte in der neu eingeführten Teilnote für das «Wandern». Fredi Lattmann erturnte sich hier den Maximalwert 10,0. Das heisst ihm gelang es alle zehn Sprünge von der Mitte des Tuches abzuspringen – eben nicht im Tuch zu wandern. Bei den Frauen siegte Naomi Rütimann (TV Rütli), Bronze sicherte sich Céline Winkler (STV Winterthur), eine tolle Leistung der ehemaligen Geräteturnerin, die das erste Jahr Wettkämpfe im Trampolin bestreitet. In der LK National B Damen freute sich Muriel Riesen (TV Rütli) über Bronze. In der LK U15 National Boys wurde Linus Ihringer (STV Winterthurer) Dritter. Im Synchronturnen National durften Naomi Rütimann und Remo Curcuruto nach ihren Einzelerfolgen erneut zu oberst aufs Podest steigen. Goldmedaille Nummer drei an diesem Wochenende gab es für die beiden in der Teamwertung. Zusammen mit Freya Meier und Muriel Riesen gewannen sie mit grossem Vorsprung die Mannschaftswertung und damit den Titel «Schweizer Mannschaftsmeister National».

Text: Renate Ried
Fotos: Gregor Freund



Gold im Synchron National für Naomi Rütimann und Remo Curcuruto

Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Junioren

Samir Serhani holt den Titel «Schweizer Junioren Meister»

Am 3./4. Juni 2017 fanden in Chiasso die Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Junioren statt. Mit insgesamt 15 Medaillen fielen die Wettkämpfe überaus erfolgreich aus, auch wenn nicht mehr an den Erfolg des Vorjahres mit 24 Medaillen angeknüpft werden konnte. Mit Samir Serhani feiert der ZTV das vierte Jahr in Folge den Schweizer Junioren Meister.

Der 18-jährige Samir Serhani reiste mit einem grossen Ziel nach Chiasso: Den Titel als Schweizer Junioren Meister zurückzuerobern, den er 2015 in sensationeller Manier bereits als 16-Jähriger errang, letztes Jahr aber nicht verteidigen konnte. Nach dem Wettkampf zeigte er sich überglücklich. «Ich bin mehr als zufrieden, den Titel wieder gewonnen zu haben, das war ja mein letztes Jahr als Junior». Nebst dem Mehrkampf-Gold holte er in den Gerätefinalen auch noch Gold an den Ringen und Silber am Reck.

P6-Bronze an den Jüngsten

Hervorragend lief es auch dem erst 15-jährigen Davide Bieri (TV Opfikon-Glattbrugg). Im Mehrkampf durfte der wohl jüngste Athlet im Feld die Bronzemedaille ent-



Davide Bieri

gegennehmen sowie die Goldmedaille im Barrenfinal. «Besonders freue ich mich darüber, dass es für die Qualifikation für die EYOF nun sehr gut aussieht.» Nur drei Turner der Jahrgänge 2000 und 2001 können Ende Juli nach Ungarn an die EYOF (Olympisches Festival der Europäischen Jugend) reisen, fünf werden vorgängig zu einem Trainingslager nach Magglingen eingeladen.

Ebenfalls Kandidaten für die EYOF sind die beiden weiteren P6 Turner Ian Raubal und Tim Randegger. Beide verpassten die SMJ-Diplomränge mit den Rängen 9 und 10 nur sehr knapp. Ian holte sich dafür im Ringe-Gerätefinal die Silbermedaille, und Tim durfte zwei Gerätefinal-Diplome entgegennehmen (Sprung und Reck).

Geplatzte Titelträume

Im P5 gab es im Mehrkampf zwar keine Medaille, im Gerätefinal dafür gleich vier. Gold holte Marc Heidelberger am Boden, Silber ging an Kay Schlatter (Reck) sowie Bronze an Kay (Ringe) und Benjamin Pfyffer (Sprung). Eine Stufe tiefer, im P4, liess sich Fabio Vezzu die Silbermedaille umhängen. Bis zum letzten Gerät, dem Reck, führte er die Rangliste an. Ein grober Fehler liess die Titelträume aber platzen. Doch die Freude über die Silbermedaille überwiegt. «Ich freue mich riesig über die Medaille, startete ich doch sehr nervös in den Wettkampf», strahlt der Dreizehnjährige, «und dass wir im Team die Goldmedaille holten, ist das Tüpfelchen auf dem i». Cheftrainer Christian Grossniklaus ist zufrieden mit den vier Turnern des P4. «Sie entwickeln sich gut, natürlich gibt es noch Luft nach oben. Doch alles in allem eine gute P4-Bilanz». Auch im P3 gab es Medaillen: Silas Dittmann wurde Zweiter im Mehrkampf, und zusammen mit seinen Teamkollegen durfte er die Silbermedaille im Team entgegennehmen. Eine weitere Medaille, eine bronzene, gab es für das P2-Team. «Leider resultierte keine Einzelmedaille, aber das P2-Team ist konkurrenzfähig und hat Potenzial», meint Christian Grossniklaus. Besonders freut sich der Cheftrainer über den vierten Platz von Omar Ateyeh im P1. «Omar hat gezeigt, dass er in seinem Jahrgang schweizweit zu den Besten gehört. Schade nur hat es zu keiner Team-Medaille gereicht.»



Strahlende Gerätefinalisten P5 und P6

15 Medaillen und 16 Diplome

Insgesamt brachten die Athleten des ZTV 15 Medaillen aus Chiasso zurück: sieben im Mehrkampf und acht in den Gerätefinalen. Nur die Tessiner waren erfolgreicher. «Tessin hat uns im P5 überholt, deshalb resultierten für uns weniger Gerätefinalen, und somit auch weniger Medaillen», erklärt Cheftrainer Grossniklaus die Differenz zum vorigen Jahr. Letztes Jahr waren es total 24 Medaillen gewesen (5 im Mehrkampf, 19 in den Gerätefinalen). Grossniklaus blickt aber zuversichtlich in die Zukunft. «Unsere Turner, auch in den jüngeren

Jahrgängen, haben noch viel Potenzial. Jetzt geht es darum, das Training zu optimieren und die Turner noch siegeshungriger zu machen.»

Text: Christa Thoma

Fotos: Marco Mosimann, www.mm-photopro.ch

Der Zürcher Turnverband dankt seinen Partnern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Wir gratulieren unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag und wünschen allen viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Hauptsponsorin



Sponsoren



Lokale Sponsoren



Partner / Supplier



August

Kurt Hirschi	Disentis/Mustér	01.08.1943	Werner Müller	Rafz	17.08.1933
Peter Jacoby	Bülach	01.08.1965	Walter Zulliger	Eglisau	17.08.1927
Felix Reutemann	Buch am Irchel	01.08.1979	Silvia Bruppacher	Pfäffikon	18.08.1956
Bruno Valsangiacomo	Glattpark (Opfikon)	01.08.1962	Daniel Giubellini	Kirchdorf	19.08.1969
Marlies Pohlenz	Benglen	02.08.1952	Brigitte Kuhn	Haslen GL	19.08.1962
Markus Matzenauer	Rüti	03.08.1958	Kurt Egloff	Zürich	21.08.1948
Hermann Büchi	Winterthur	05.08.1924	René Langenecker	Fehraltorf	21.08.1943
Regula Weber	Dietlikon	05.08.1935	Herbert Von Allmen	Neftenbach	21.08.1951
Werner Amstutz	Herrliberg	07.08.1947	Hansruedi Gomer	Kyburg	22.08.1951
Uli Berchtold	Rafz	09.08.1941	Ernst Wiesendanger	Attikon	23.08.1946
Ernst Keller	Laax GR	09.08.1942	Rösli Ludwig	Zizers	25.08.1933
Vreni Bosshard	Bülach	11.08.1937	Erika Zweifel	Bassersdorf	26.08.1930
Erwin Gutknecht	Hettlingen	11.08.1944	Herbert Schmid	Uitikon Waldegg	28.08.1944
Fridolin Luchsinger	Wädenswil	11.08.1944	Gottlieb Stäubli	Affoltern am Albis	28.08.1924
Brigitte Koch	Rorbas	12.08.1960	Beatrice Müller	Rüschlikon	30.08.1949
Hansueli Grossniklaus	Dinhard	13.08.1956			
Fritz von Aesch jun.	Knonau	13.08.1953			
Hansi Werren	Neschwil	13.08.1964			
Jürg Eberle	Hinwil	14.08.1942			
Margrith Hegner	Galgenen	15.08.1944			
Doris Hotz	Oberrieden	15.08.1956			
Frieder Koruna	Altikon	15.08.1955			
Beatrice Gaus	Kloten	17.08.1951			



Wir trauern um unser kürzlich verstorbenes Ehrenmitglied
August Meienberg, TV Rüti, 8. Dezember 1931 bis 3. Mai 2017
 Wir werden August in dankbarer Erinnerung behalten.
 Zürcher Turnverband

AGENDA

Datum	Tag	Veranstaltung	Sportart	Verband/ Region	Ort
-------	-----	---------------	----------	--------------------	-----

Juli

01.	Sa	4. Nationalturn-Wettkampf	National	ZSNV	Hirzel
01.-02.	Sa-So	Kantonaler Geräteturnerrinnentag	Getu	ZTV	Urdorf
01.-02.	Sa-So	22. Züri-Oberland Cup	Kutu F	ZTV	Uster
09.	So	Jugend-Einzelturntag (JET)		WTU	Rheinau
15.-21.	Sa-Fr	Jugendlager AZO/ZTV		AZO/ZTV	Stäfa
23.-30.	Di-So	EYOF, Olympisches Festival der Europäischen Jugend	Kutu F Kutu M	INT	Győr/HUN

August

04.	Fr	Redaktionsschluss Turninfo 09/2017			
18.-19.	Fr-Sa	Kantonale Meisterschaften Akrobatiktürnen, NSW Acro Trophy	Akro	ZTV Sport Union	Winterthur
25.	Fr	LA-Dreikampfmeisterschaft WTU	LA	WTU	Winterthur
29.08.-03.09	Di-So	WM Rhythmische Gymnastik	RG	INT	Pesaro/ITA

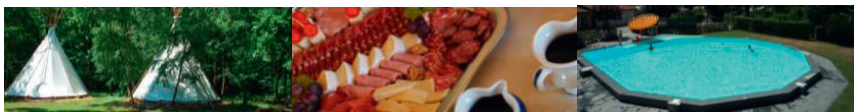
Signer - Reisen

... begleitet Sie ins südliche Afrika



Geführte Kleingruppen-Reisen mit 4x4 Geländefahrzeugen durch Namibia und Botswana

Signer-Reisen, Doris u. Peter Signer, Im Steinacher 24, 8303 Bassersdorf
Tel: 043 536 45 95 / www.signer-reisen.ch / info@signer-reisen.ch
Turner berücksichtigen Turner



Turnfahrt ins Tessin

...Wanderung, Tessiner-Apéro, Abkühlung im Pool, Abendessen im Grotto, Übernachtung im Tipi – so könnte eure Turnfahrt aussehen.

www.camping-tresiana.ch Telefon 091 608 33 42

IHR VEREINSAUSRÜSTER

Jim Bob®

JIB

**JETZT
GRATIS
KATALOGE
ANFORDERN!**

www.jimbob.ch

Jim Bob AG

Fohlochstr. 5a - 8460 Marthalen

Tel.: 052 305 40 00 - info@jimbob.ch

AZB
8604 Volketswil

Adressänderungen
und unzustellbare Exemplare an:

Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Für sportliche Höhenflüge

Wir unterstützen
über 80 Turnanlässe
im Kanton Zürich.

Mehr unter www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank